Umweltgeschichte(n) im Dreyeckland

Ein Mitwelt Vortrag von Axel Mayer

www.mitwelt.org

Umweltgeschichte

ist die Geschichte der Wechsel-beziehungen zwischen Mensch und Natur.

Regionale Umweltgeschichte(n)

Eine subjektive Umweltgeschichte

Warnung:

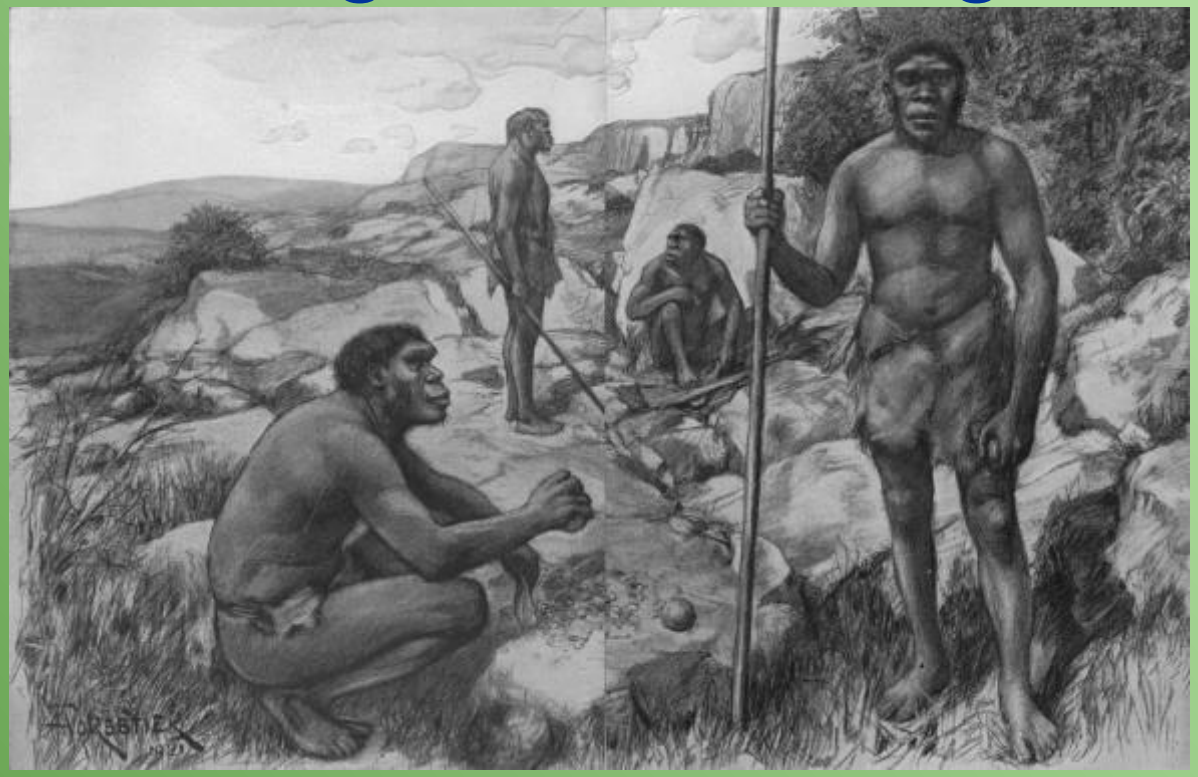
Wenn Sie hier die objektive Umweltgeschichte suchen, werden Sie diese nicht finden. Es gibt sie nicht, sondern immer nur Annäherungen daran: Geschichtsfragmente.

Misstrauen Sie Wahrheitsverkündern.

Haben Sie Mut, Ihren eigenen Verstand zu gebrauchen.
Axel Mayer

www.mitwelt.org

? Wann beginnt Geschichte?
Wann beginnt Umweltgeschichte?



- vor etwa 50.000 Jahren Besiedelung durch *Homo sapiens*
- im 6. Jahrtausend v. Chr. Neolithische Revolution (Ackerbau, Viehzucht, Vorratshaltung)

www.mitwelt.org

? Wann beginnt Geschichte?
Wann beginnt Umweltgeschichte?

„Totentanz” (1538)

Waldrodung

von ,,Hans Holbein dem Jüngeren”.

Deutschland war Ende des 18. Jahrhunderts fast vollständig entwaldet.

www.mitwelt.org

Mittelalterlicher Bergbau im Schwarzwald

?

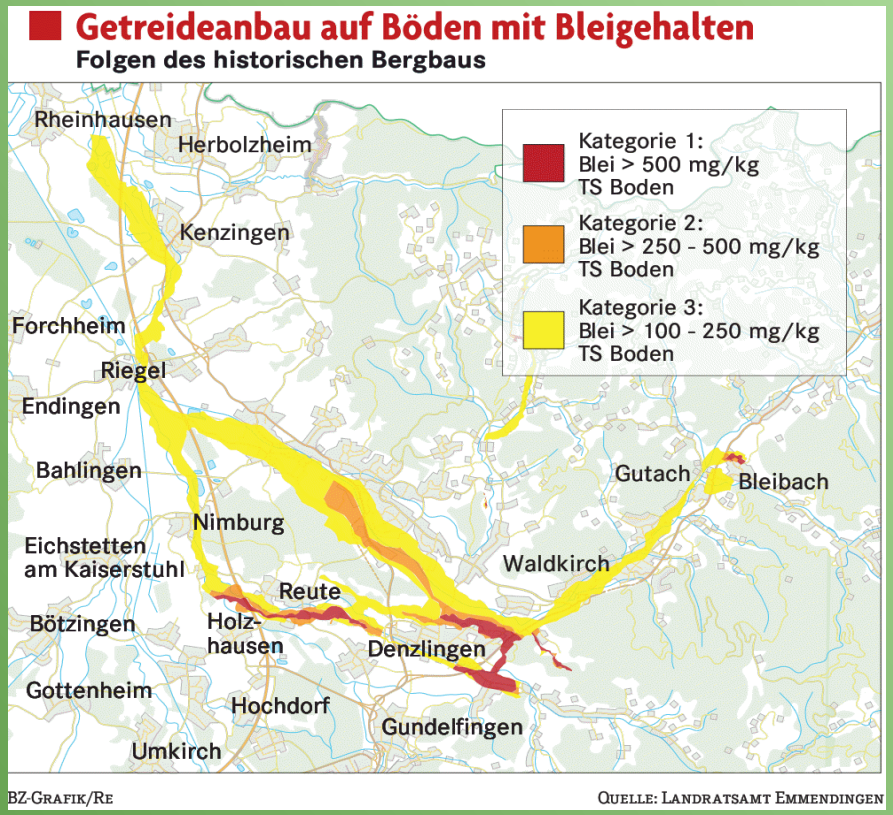
~1100

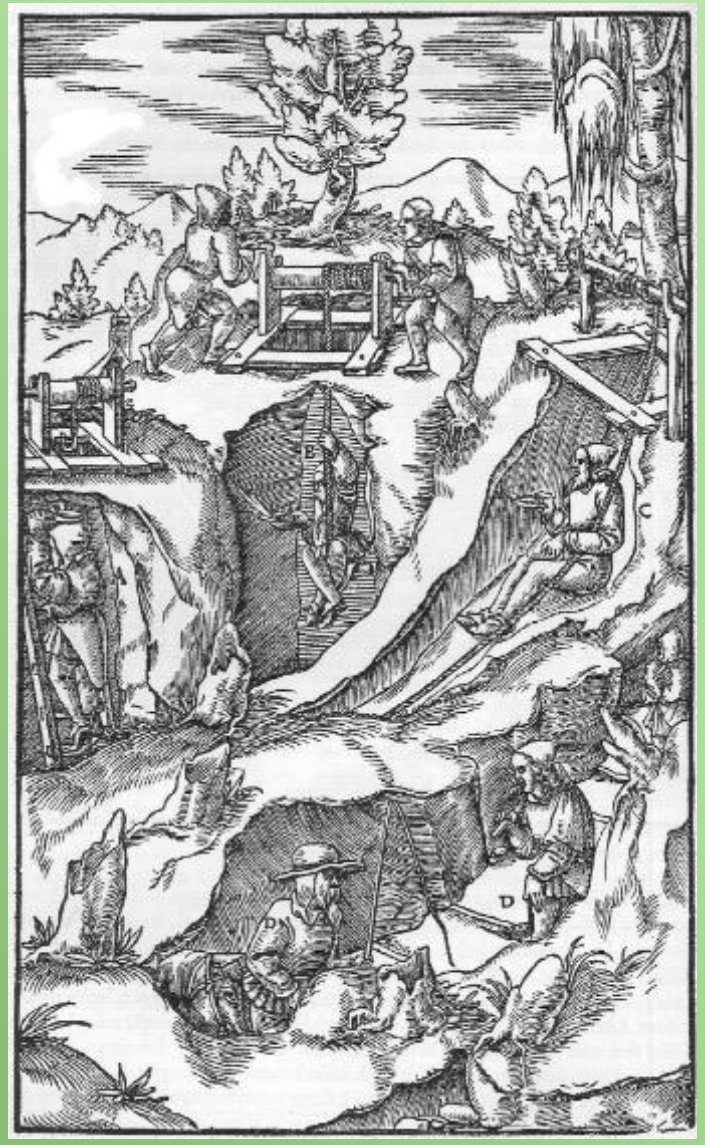
1662

1812

2011 Schwermetallbelastung der Elz- und Dreisamniederung

2012 Altlastenstreit in Kappel / Freiburg





www.mitwelt.org

1662

vor 1812

Exkurs: Rhein

1833

1848

1914

Peter Birmann (1758-1844), Blick vom Isteiner Klotz rheinaufwärts Richtung Basel

www.mitwelt.org

Rhein

1100

1662

Der Rheinfall soll gesprengt werden

1812

1833

1848

Niederländische Kaufleute, die an der Abholzung der innerschweizerischen Wälder beteiligt waren, bieten an, den Rheinfall zu sprengen, damit das Flößerholz hindernislos nach Holland gelangen könne.

www.mitwelt.org

Rhein

Hochwasser am Oberrhein

Neuenburg am Rhein von Matthäus Merian um 1660
mit dem 1525 vom Hochwasser zerstörten Münster.

www.mitwelt.org

Rhein

ab 1812

Rheinbegradigung durch Tulla

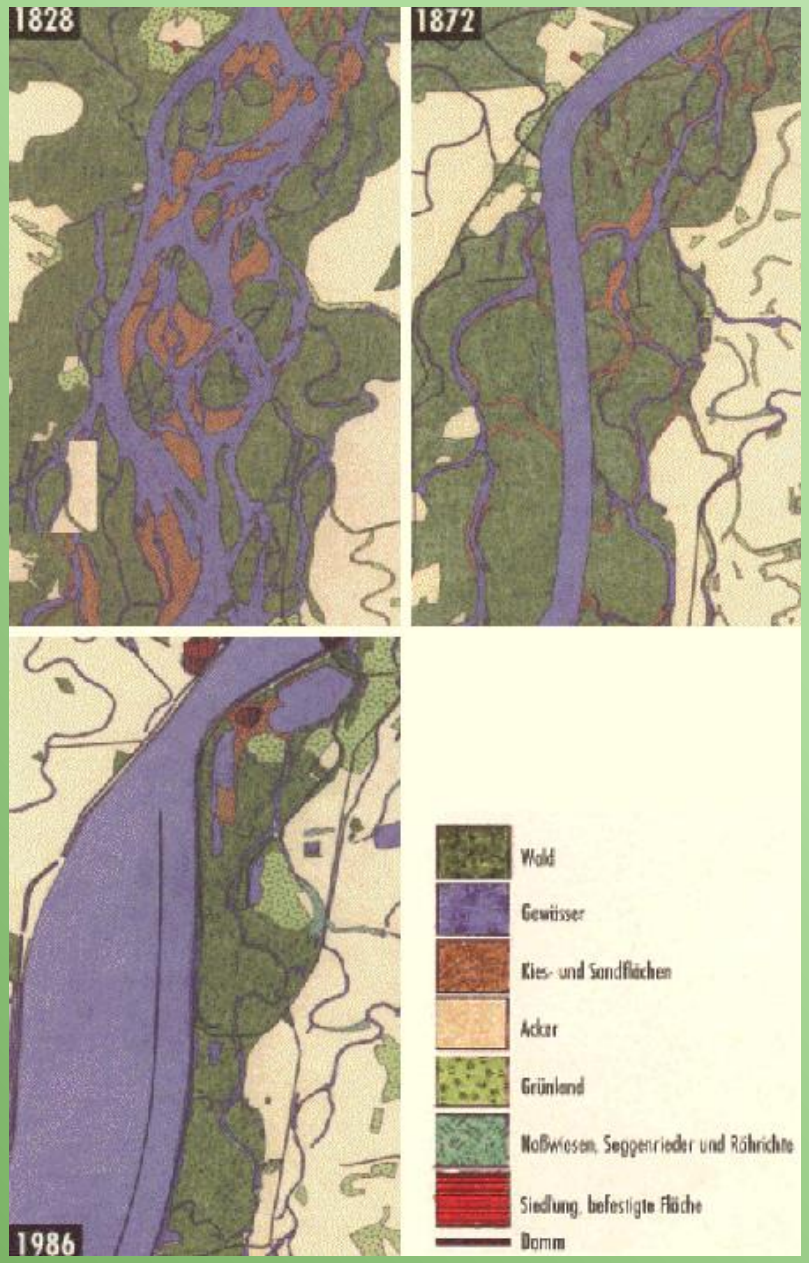
Erste Pläne zur Rheinbegradigung durch eine Denkschrift von Johann Gottfried Tulla.

1928

- Die Umsetzung verringert am Oberrhein die Hochwassergefahr
- Verstärkt flussabwärts aber die Hochwässer und bringt ökologische Folgeschäden.

1983

Der Bereich der Staustufe Straßburg vor und nach der Rheinkorrektion und nach dem modernen Rheinausbau (1986)



www.mitwelt.org

1812

ab 1928

1983

2002

Rhein

Bau des Rheinseitenkanals

www.mitwelt.org

1928

1983

2002

Rhein

Folgen der Rheinbegradigung

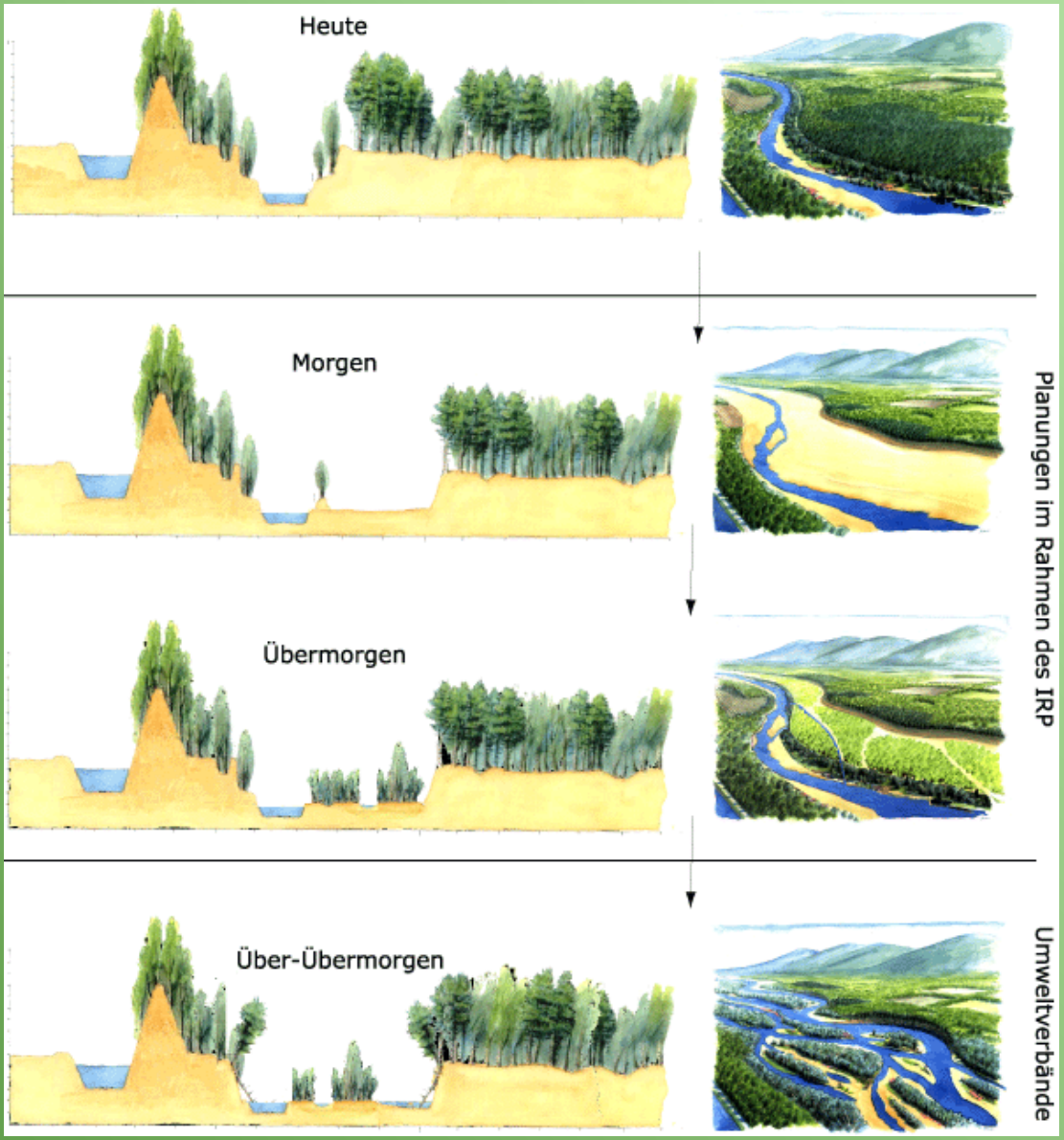
www.mitwelt.org

1983

2002

Rhein

IRP Integriertes Rheinprogramm



www.mitwelt.org

1812

1833

Raubbau während der Industrialisierung

Das Badische Forstgesetz beendet den Raubbau der Wälder und weist weltweit als eines der ersten Gesetze den Weg zur Nachhaltigkeit.

1848

1914

1939

Zweiter Abschnitt.

Forstpolizeiliche Vorschriften im Allgemeinen.

Erstes Kapitel.

Von der Bewirthschaftung der Waldungen im Allgemeinen.

§. 9. Die Forste sind so zu bewirthschaften, daß mittelst des Abtriebs der haubaren Bestände ohne Zeitverlust vollkommene junge Waldungen gezogen werden.

Aus dem Badischen Forstgesetz über die Privatwaldungen von 1855

www.mitwelt.org

Immer wieder Kriege

Die Grenzregion am Oberrhein war in der europäischen Geschichte immer wieder Kriegsgebiet. Allein zwischen 1630 und 1945 gab es fast keinen Krieg in Europa, in dem nicht auch am Oberrhein gekämpft wurde. So wurde z.Bsp. Freiburg von 1632 bis 1744 acht Mal belagert und erobert.

www.mitwelt.org

Immer wieder Kriege

Kriege der frühen Neuzeit

("kleine" Auswahl, die Zeitspanne bezieht sich immer auf den Oberrhein...)

*1439-1444 Feldzüge der Armagnakenum

*1524-1425 Bauernkrieg am Oberrhein

*1631/1639 30jähriger Krieg am Oberrhein

*1672-1678 Holländischer Erbfolgekrieg

*1688-1697 Pfälzischer Erbfolgekrieg

*1701-1714 Spanischer Erbfolgekrieg

*1740-1748 Der Österreichische Erbfolgekrieg

*1793-1797; 1799-1801; 1805 Drei Koalitionskriege der europäischen Fürstenhöfe gegen die französische Republik

(Quelle: Reinhold Hämmerle)

www.mitwelt.org

1815

Immer wieder Kriege

Vulkanausbruch des Vulkans Tambora

www.mitwelt.org

1848

Immer wieder Kriege

Klimaveränderung löst Badische Revolution aus

www.mitwelt.org

1848

1914

Immer wieder Kriege

Erster Weltkrieg

1915

Erster deutscher Angriff am Hartmannswillerkopf in den Vogesen.

Alleine das Morden am Hartmannswillerkopf kostete 30 000 Menschenleben.

1939

1945

www.mitwelt.org

1914

1939

Immer wieder Kriege

Zweiter Weltkrieg

1945

1945

1963

www.mitwelt.org

Immer wieder Kriege

Ukraine Israel Palästina

Die Anschläge vom 09.11.2001 führten zum

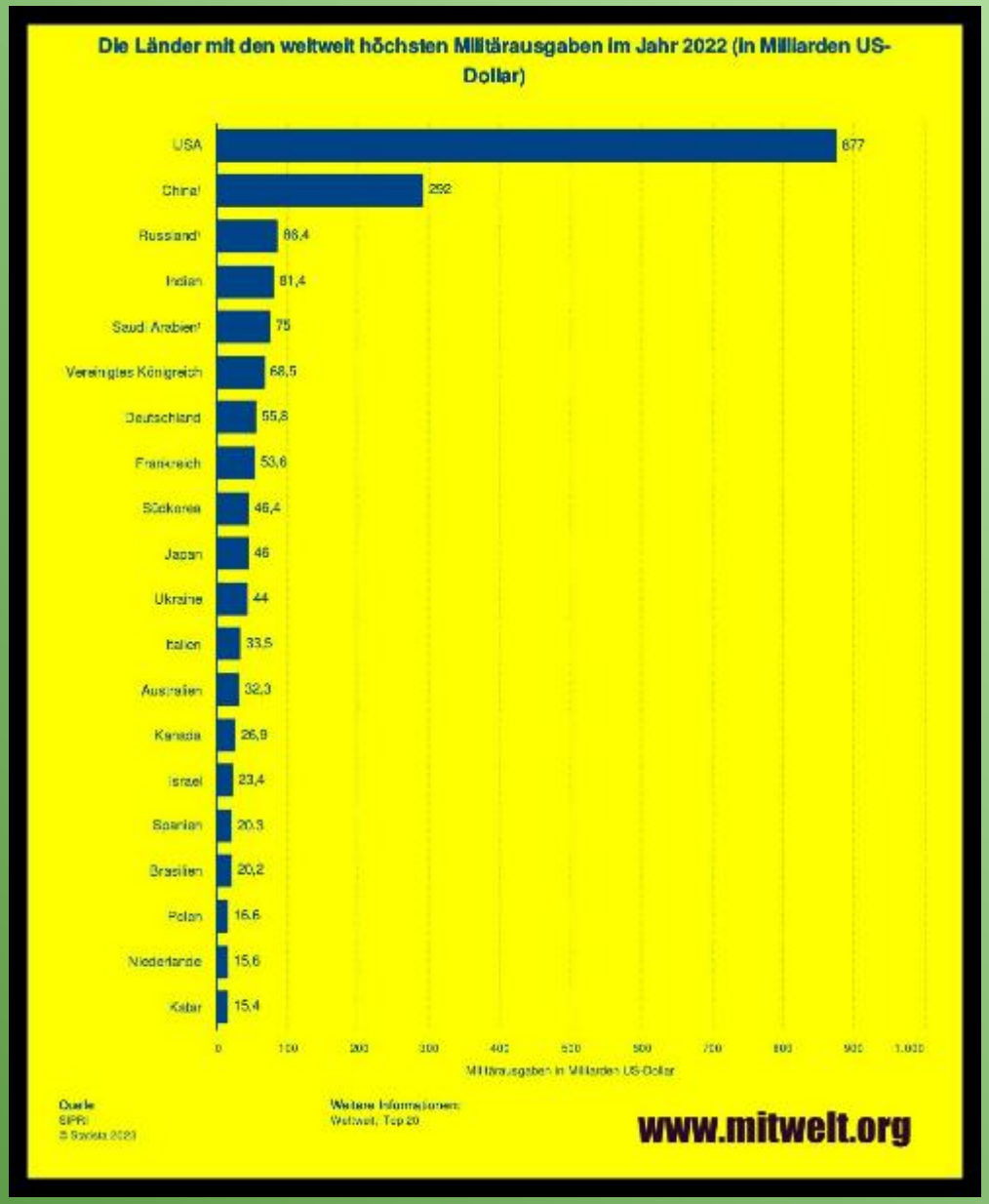
Krieg gegen den Terror

Die Gesamtzahl der Todes-opfer in Afghanistan, Irak, Pakistan, Jemen, Somalia, den Philippinen, Libyen und Syrien könnte min. 4,5 bis 4,7 Millionen betragen

Quelle: Die Amerikanische Brown University

www.mitwelt.org

Immer wieder Kriege



1939

nach 1945

Grundwasservergiftung & Altlasten

1945

Nach dem zweiten Weltkrieg wurden Baggerseen und Grundwasser im Elsass und in Baden durch legale und illegale Deponien vergiftet.

1963

1965

Grundwasservergiftung durch legale und illegale Deponien

1939

nach 1945

1945

1963

1965

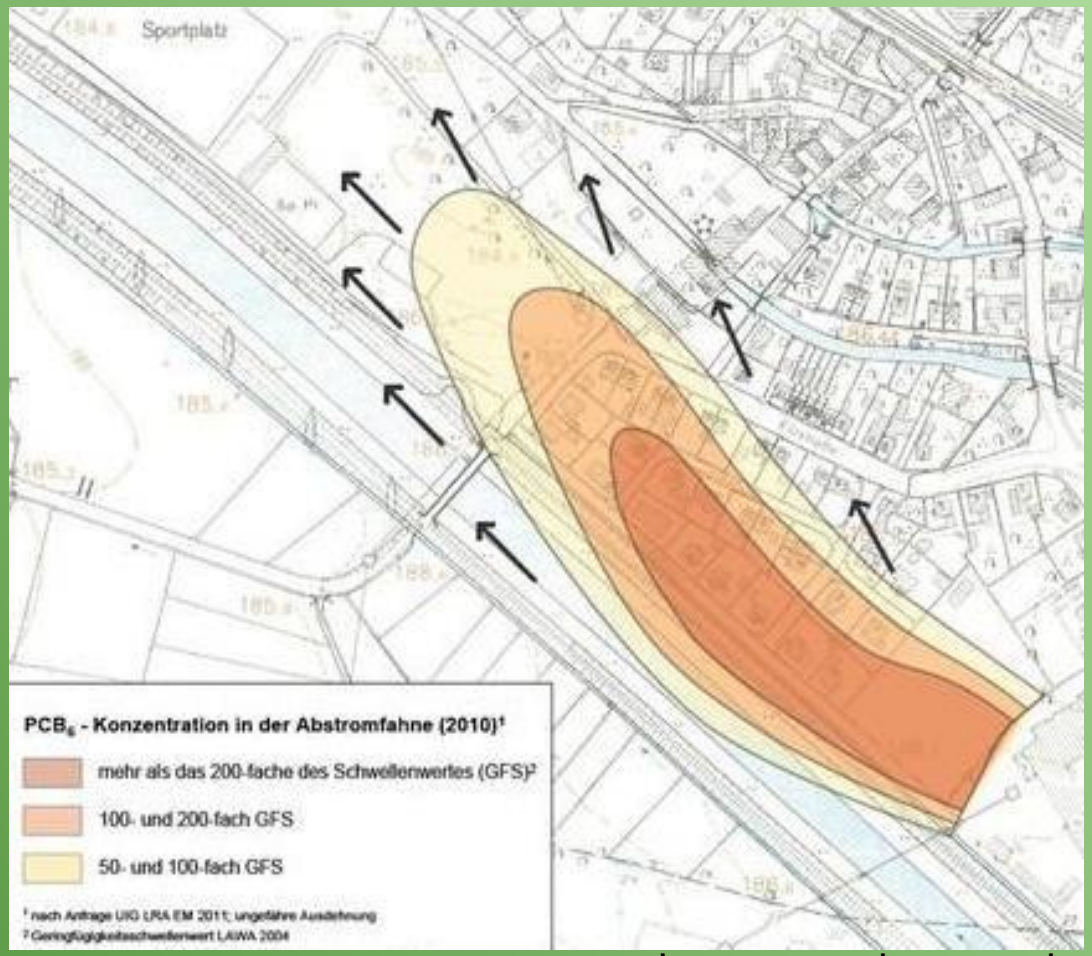
www.mitwelt.org

1945

nach 1945 Legale und illegale Deponien

1963

1965



www.sauberes-grundwasser.de

Baggerseen in der Region werden zu Müllkippen, teilweise sogar zu Giftmüllkippen.

2008 SteuerzahlerInnen kommen für die Sanierung des „Schuttlochs“ auf.

www.mitwelt.org

1945

1963

60er Jahre:

- Immer mehr Straßen
- Autogerechte Innenstädte
- Planung einer Schwarzwaldautobahn

1965

1969

1971

www.mitwelt.org

Umweltverbände am Oberrhein

1864

1881

1905

1965

2005

BLNN
Badischer Landesverein
für Naturkunde und Naturschutz e.V.

Schwarzwaldverein

alsace nature

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
Regionalverband Südlicher Oberrhein
www.bund-rvso.de

NABU
Gruppe Freiburg

Arbeitsgemeinschaft Heimatschutz Schwarzwald

TRAS
ATPN

www.mitwelt.org

Umweltverbände am Oberrhein

Gründungsdaten

1864: Schwarzwaldverein

1881: Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz

1905: Ortsgruppe Freiburg des ,,Deutschen Bundes für Vogelschutz“ (heute NABU)

1911: Ortsgruppe Freiburg „Die Naturfreunde“

1953: Arbeitsgemeinschaft Heimatschutz Schwarzwald

1965: AFRPN, später Alsace Nature

1970: Aktion Umweltschutz (Heute BUND-Regionalverband)

2005: Trinationaler Atomschutzverband (TRAS)

www.mitwelt.org

1965

1969

Exkurs: Atom im Dreyeckland

1971

1972

1974

www.mitwelt.org

Atom im Dreyeckland

Uranabbau in Menzenschwand

1961

1969

1991 Das Bergwerk wird stillgelegt

www.mitwelt.org

1961

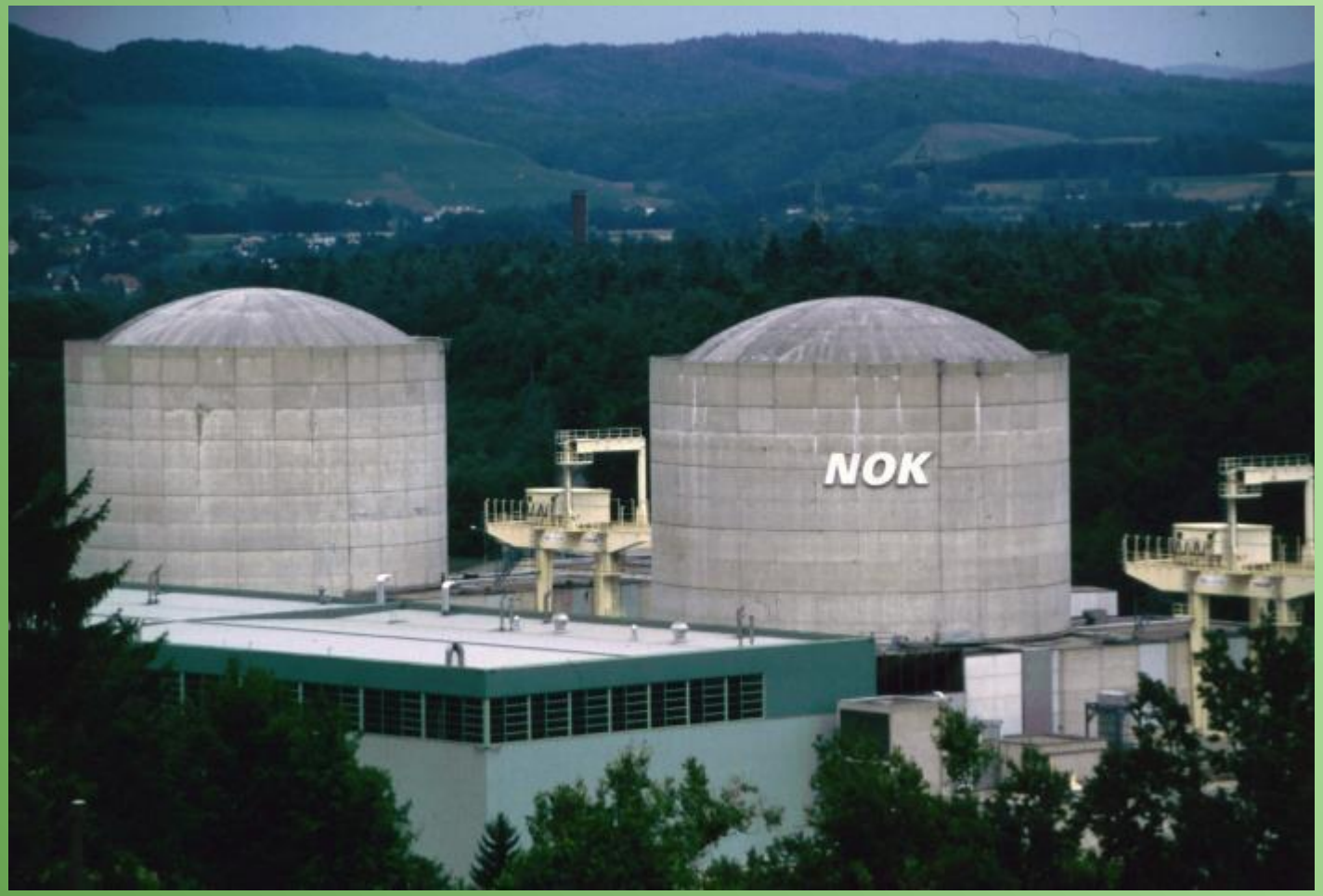
1969

1971

2013

Atom im Dreyeckland

Inbetriebnahme des AKW Beznau



Beznau ist das älteste AKW der Welt

www.mitwelt.org

1969

1971

1989

2016

Atom im Dreyeckland
Fessenheim

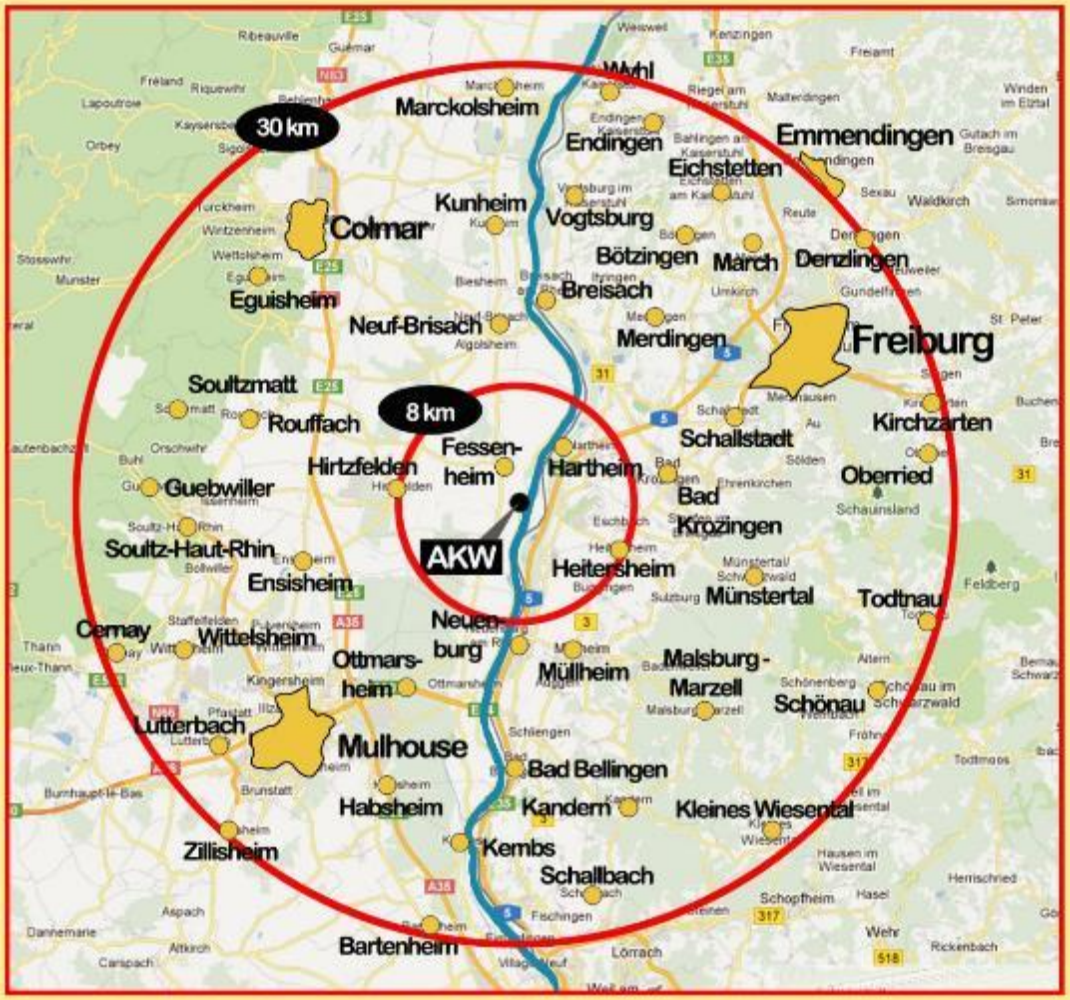
- 1977 Inbetriebnahme

www.mitwelt.org

Atom im Dreyeckland

Gefahrenquelle Atomkraftwerk Fessenheim

In einem Umkreis von 30 km um das französische AKW Fessenheim leben ca. 980.000 Menschen.
Bei einem schweren Atomunfall müssten sie zum großen Teil sofort evakuiert und andernorts dauerhaft untergebracht werden...



BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY
www.bund-freiburg.de

2016

2020

1971

1973

Atom im Dreyeckland

Fessenheim: Warum Abschaltung ?

www.mitwelt.org

Atom im Dreyeckland

www.mitwelt.org

2012

1971

1973

1975

Atom im Dreyeckland

AKW Breisach: Standortgenehmigung

Antrag der Badenwerk AG auf Standortgenehmigung für das AKW Süd in Breisach; erfolgreicher Widerstand gegen diese Pläne.

www.mitwelt.org

1973

1975

1975

1975

Atom im Dreyeckland

AKW Wyhl: Bauplatzbesetzung

www.mitwelt.org

1975

1975

1975

1977

Atom im Dreyeckland

Brennelementefabrik in Heitersheim wird verhindert

www.mitwelt.org

1975

1975

1977

1984

Atom im Dreyeckland

Bauplatzbesetzung verhindert AKW Kaiseraugst (CH)

www.mitwelt.org

2012

1977

Bauplatzbesetzung verhindert AKW Gerstheim (F)

1984

Erfolgreicher Widerstand mit Bauplatzbesetzung gegen das geplante AKW Gerstheim bei Straßburg. Hier und im bretonischen Plogoff verhindert die französische Umweltbewegung den Bau der AKW.

2000

www.mitwelt.org

1977

1984

2000

Atom im Dreyeckland

Inbetriebnahme des AKW Leibstadt

www.mitwelt.org

1977

2000

Atom im Dreyeckland

Atommüll Schweiz?

www.mitwelt.org

1977

2020

Atom im Dreyeckland

www.mitwelt.org

1971

1972

1974

1976

1971 Stimm- und Wahlrecht für die Schweizerinnen (1971 – 1990!)

www.mitwelt.org

1972

1974

1976

1986

1990

Exkurs:

Kampf gegen Luftverschmutzung, Waldsterben und Klimawandel

www.mitwelt.org

Kampf gegen Luftverschmutzung, Waldsterben und Klimawandel

1974

Nach dem 2. Weltkrieg gibt es einen massiven Anstieg an Luftverschmutzung

1975

1992

www.mitwelt.org

Kampf gegen Luftverschmutzung, Waldsterben und Klimawandel

1974

Kampf gegen ein Bleichemiewerk in Marckolsheim

1975

1992

Die weltweit erste ökologisch begründete Bauplatzbesetzung verhindert den Bau eines Bleichemiewerks und damit auch einen wirtschaftlichen Flop. Denn das Werk der CWM sollte Bleizusätze für PVC produzieren, die heute nicht mehr verwendet werden.

www.mitwelt.org

1974

1975

1992

1994

Kampf gegen Luftverschmutzung, Waldsterben und Klimawandel

Waldschäden durch Schwefel

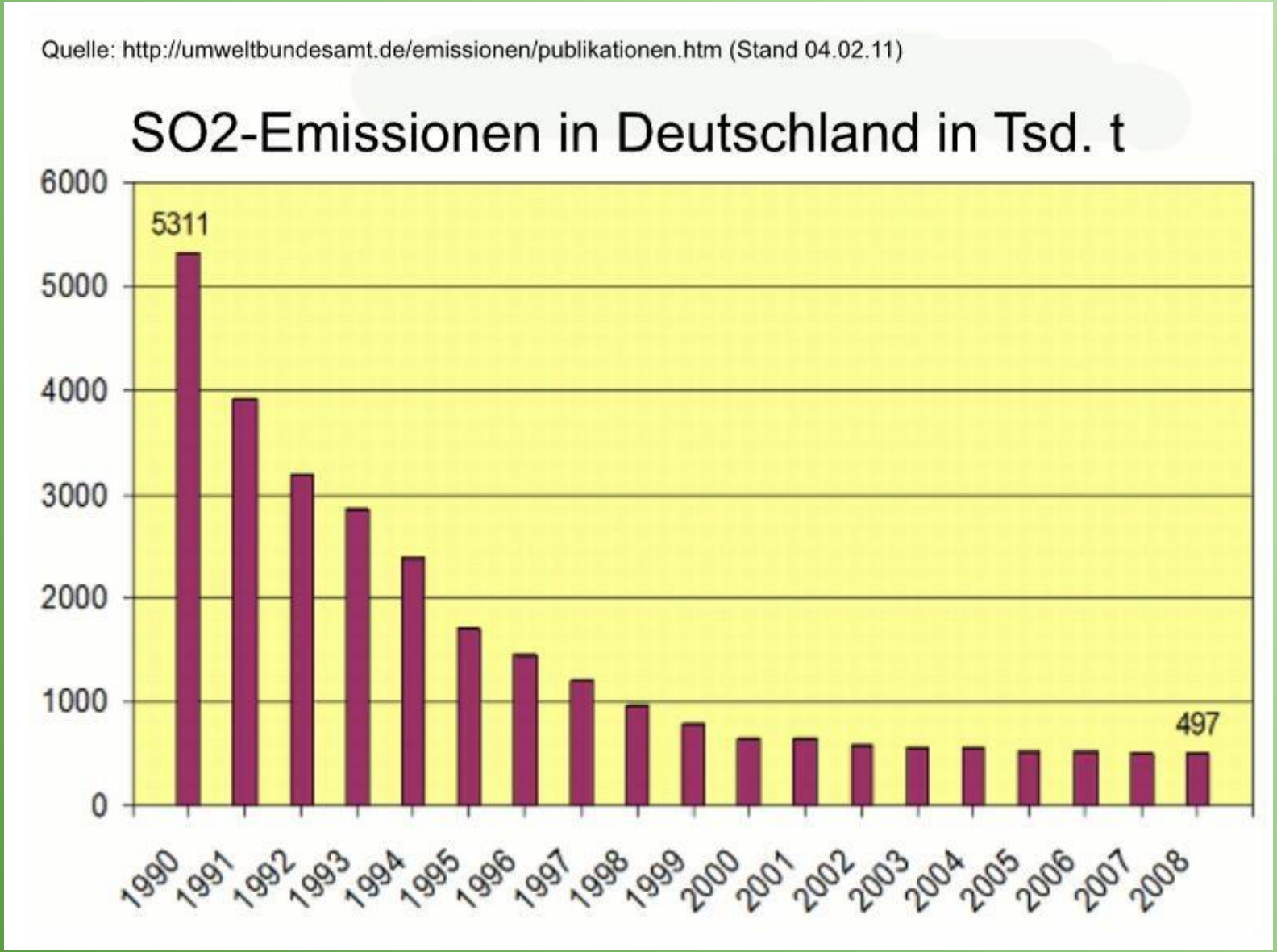
Erfolge im Umweltprotest führen zu einem Rückgang der Schwefelemissionen.

,,So konnten zum Beispiel alleine in Baden-Württemberg die SO2-Emissionen von 334.200 Tonnen 1973 auf 58.800 Tonnen 1995 reduziert werden, was einem Rückgang um über 80 % entspricht.“

Quelle:LUBW

www.mitwelt.org

Kampf gegen Luftverschmutzung, Waldsterben und Klimawandel



www.mitwelt.org

1975

Kampf gegen Luftverschmutzung, Waldsterben und Klimawandel

1992

Giftmüllofen in Kehl wird verhindert

Erfolgreicher grenzüberschreitender Widerstand gegen die Pläne, in Kehl einen Giftmüllofen zu bauen

1994

www.mitwelt.org

1992

Kampf gegen Luftverschmutzung, Waldsterben und Klimawandel

1994

Protest gegen Flachglasfabrik

Der grenzüberschreitende Widerstand gegen die neue, umweltbelastende Flachglasfabrik in Hombourg kann den Bau zwar nicht verhindern, erzwingt aber den Einbau einer Entstickungsanlage.

www.mitwelt.org

1974

1976

Exkurs: Ja hämmer gsait

1986

1990

Sasbacher Sonnentage: Quelle: Bernward Janzing (2011): Solare Zeiten

www.mitwelt.org

1976

Ja hämmer gsait

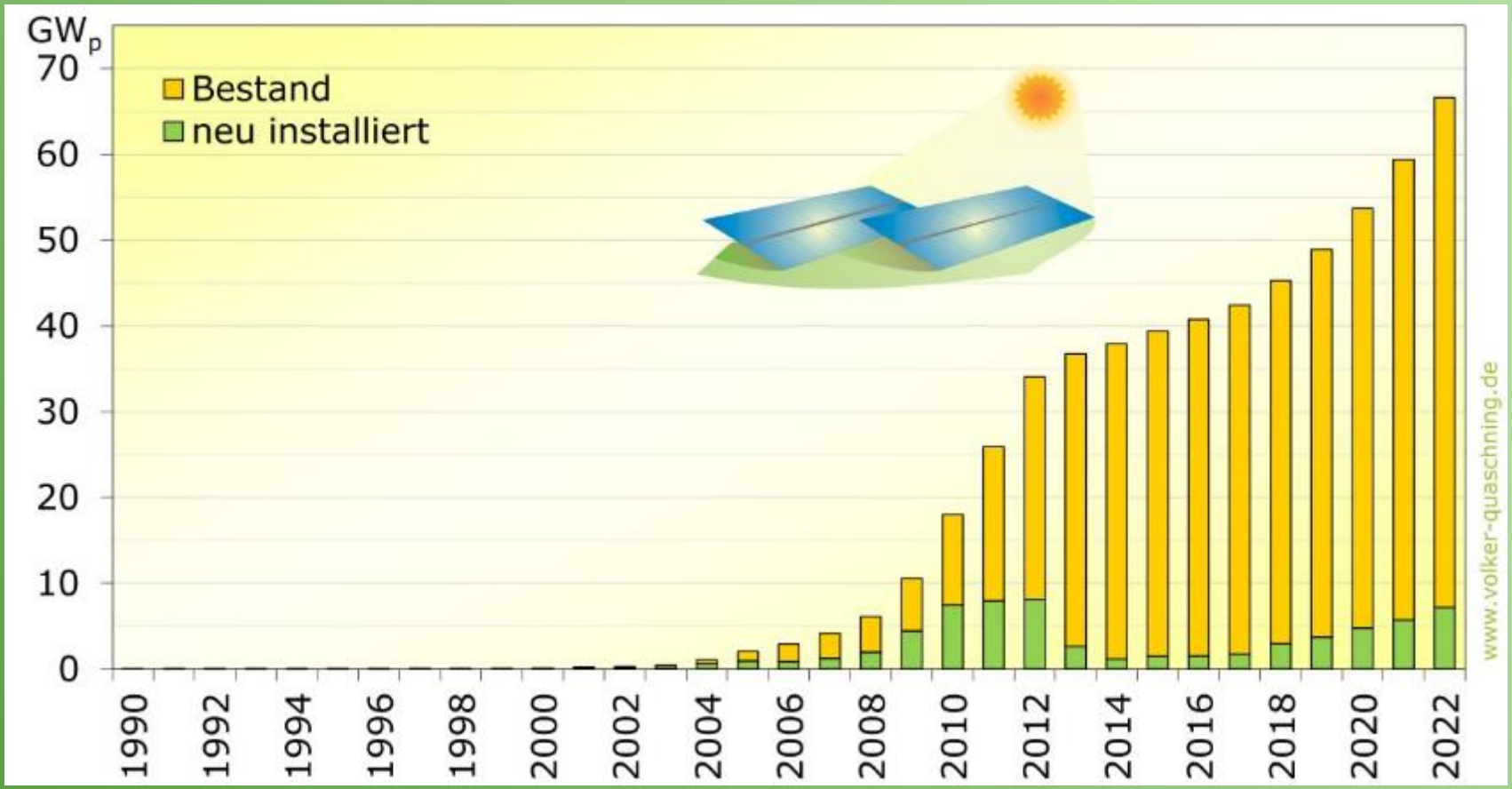
Werner Mildebrath

www.mitwelt.org

Ja hämmer gsait

2022

Entwicklung Solarenergie

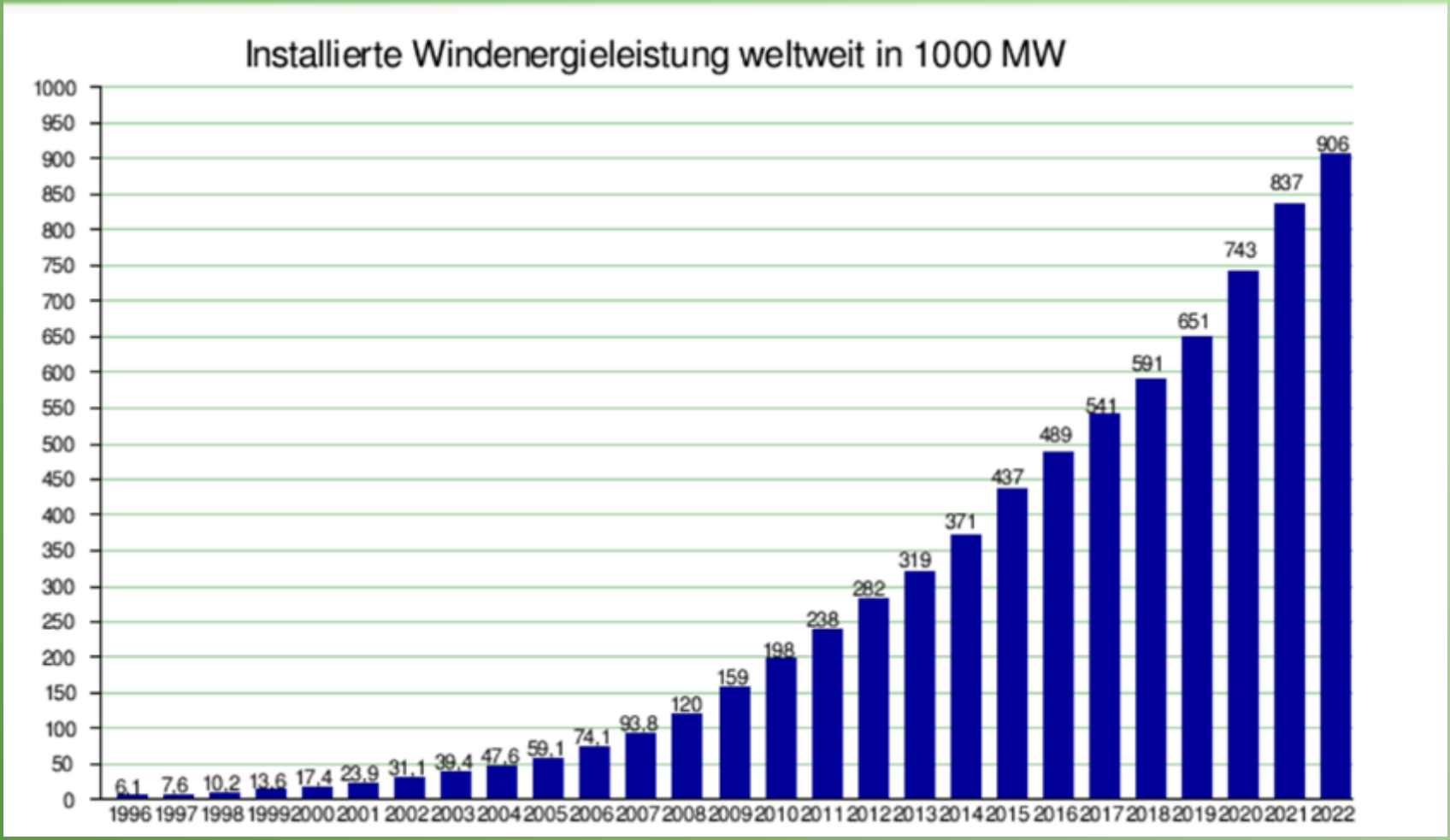


Installierte Photovoltaik-Leistung in Deutschland in MW

www.mitwelt.org

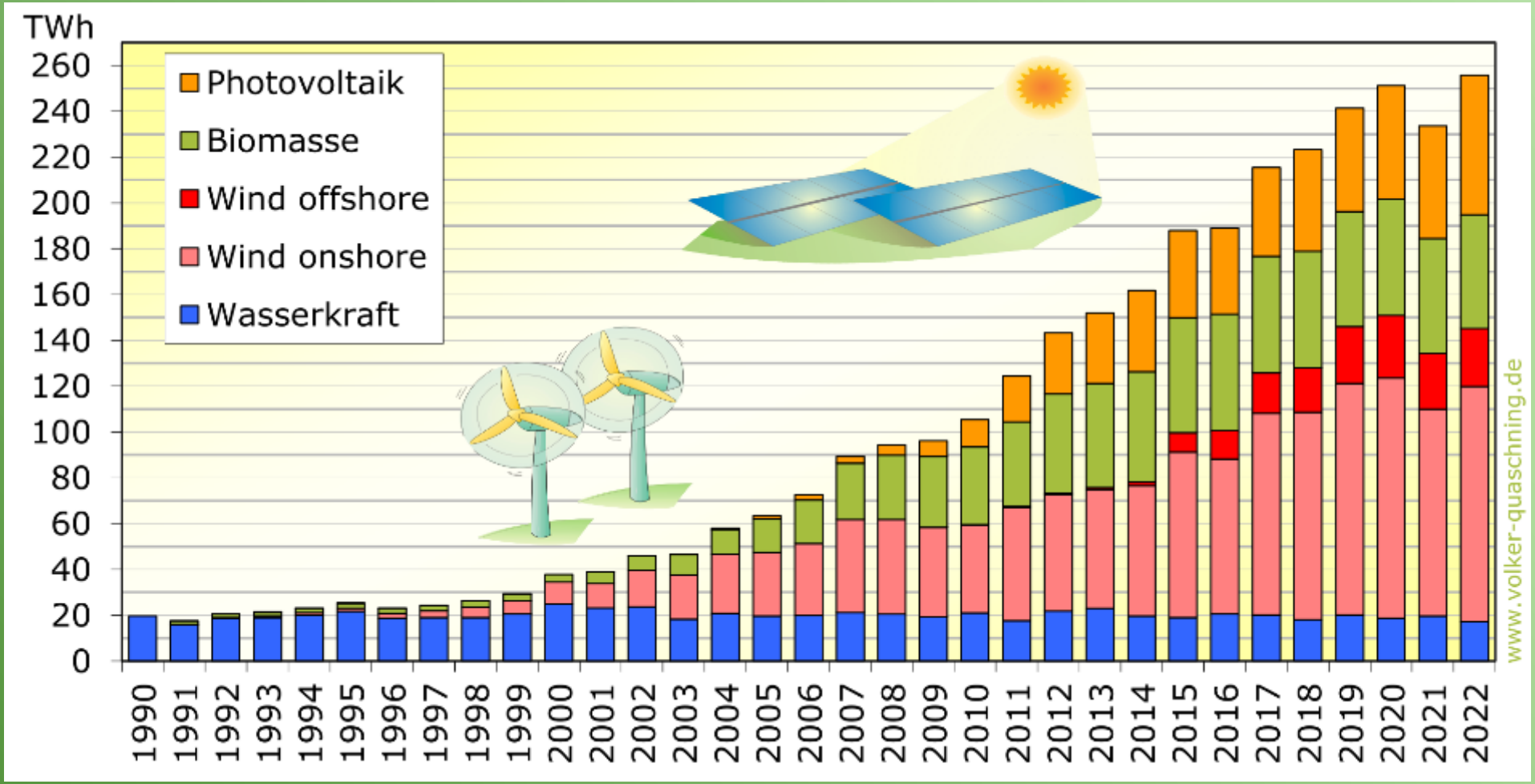
Ja hämmer gsait

Entwicklung Windenergie



www.mitwelt.org

Ja hämmer gsait



www.mitwelt.org

1939

nach 1945

Wasserverschmutzung

Massive Belastung der Bäche und Flüsse am Oberrhein

1945

1963

1965

www.mitwelt.org

1971

1972

1974

1976

1986

Wasserverschmutzung

Papierfabrik in Neustadt

Aktive der Aktion Umweltschutz und des Schwarzwaldvereins verlangen die Abwasserklärung der Papierfabrik in Neustadt und die Beendigung der massiven Wasserverschmutzung der Wutach. Nach vielfältigen Aktionen wird eine Kläranlage eingebaut.

www.mitwelt.org

1976

1986

Wasserverschmutzung

Großbrand in Sandoz Lagerhalle

1990

Die Umweltkatastrophe und **massive Rheinvergiftung** durch auslaufende Pestizide wegen eines Brandes in der Sandoz Lagerhalle werden am 13. und 14. Dezember vom

INTERNATIONALEN RHEIN-TRIBUNAL verurteilt.

1990

Es gibt Protestdemonstrationen in der ganzen Region u.a. eine **Menschenkette am Rhein**. **"**.

1992

1996

1996

Wasserverschmutzung

Usine Kaysersberg

1996

Der BUND entdeckt die letzte **Papierfabrik** am Rhein ohne Kläranlage

2000

Nach massivem Druck und intensiver Öffentlichkeitsarbeit wird von der Usine Kaysersberg **1996** eine **Kläranlage installiert**.

2002

www.mitwelt.org

2004

2005

2008

2010

Heute

Wasserverschmutzung/Erfolge

Nach 50 Jahren kehren die Lachse zurück

Sensation: Der Lachs ist wieder da

89 Zentimeter langes und 5,9 Kilogramm schweres Exemplar im Zählbecken am Wasserkraftwerk entdeckt

RHEINFELDEN (BZ). Der erste Lachs ist in das Umgehungsgewässer am erst Anfang März von der Firma Energiedienst in Betrieb genommenen, naturnahen Fischaufstiegs- und Laichgewässer am neuen Wasserkraftwerk geschwommen. „Das ist eine Sensation", sagt Jochen Ulrich, Leiter Ökologie und Werkdienst von Energiedienst.

Laut Ulrich wurden seit den 50er Jahren keine Lachse mehr hier gesichtet. Es wurde viel von verschiedenen Seiten unternommen, um dafür zu sorgen, dass der Lachs den Weg aus dem Meer wieder bis an den Hochrhein zurückfindet und hier wieder heimisch wird. Zum Beispiel haben die Kraftwerksbetreiber die Fischaufstiegsanlagen optimiert. „Diese Mühe scheint sich nun gelohnt zu haben", sagte Ulrich. „Wir freuen uns sehr, dass wir den Lachs hier gefunden haben und dies zugleich zeigt, dass unser Umgehungsgewässer auch tatsächlich lachsgängig ist. Und die Kraftwerke flussabwärts scheinen dies auch zu sein."

Der Lachs wurde am Mittwoch im Zählbecken des Kraftwerks von Mitgliedern des Fischervereins Karsau unter Leitung von Michael Strittmatter aufgefunden und bis zur eindeutigen Bestimmung in einem Becken gehältert, das bedeutet in der Fischersprache, er wurde aufbe-

Herzlich willkommen geheißen haben den Lachs in Rheinfelden Peter Weisser (von links), Michael Strittmatter und Jochen Ulrich. Er wurde nur kurz aus dem Rhein gehoben und durfte dann weiterschwimmen. FOTO: PRIVAT

www.mitwelt.org

Heute

Problem: fehlende Fischtreppen

www.mitwelt.org

1986

9.11.1989 Fall der Berliner Mauer

1990

1992

1995

BEKANNTMACHUNG

AN DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER STADT LAHR UND UMGEBUNG

Wir, die kanadischen Streitkräfte in Europa, freuen uns, Ihnen zu Beginn des neuen Jahres eine frohe Botschaft übermitteln zu können.
In Übereinstimmung mit unserer Regierung sowie der Bundesregierung und der Stadt Lahr haben wir beschlossen zum 45. Jahrestag des Kriegsendes am 8. Mai 1990, ein deutliches Zeichen unserer Friedfertigkeit zu setzen und alle kanadischen Truppen aus Europa und damit auch aus Lahr abzuziehen.
Die rasante Entwicklung der demokratischen Revolution in Osteuropa macht all unsere politisch-militärischen Voraussetzungen und Strategien für unsere Anwesenheit in Europa überflüssig.
Sie, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lahr, werden uns sicher unterstützen, denn:

— die Ansiedlung neuer, vielfältiger Betriebe und Gewerbe auf dem ehemaligen Flughafen wird neue Arbeitsplätze schaffen
— tausende freiwerdender Wohnungen werden den angespannten Wohnungsmarkt auf einen Schlag entschärfen
— Bedrohungen und Belastungen durch laute Tiefflüge werden entfallen
— die ökologische Situation (Luft, Wasser, Boden) wird sich in der gesamten Region verbessern

Der völlige Abzug aller Truppen entspricht den Wünschen und Interessen der in Lahr stationierten Soldaten, denn erst jetzt wird eine tiefe Freundschaft zwischen unseren Völkern, frei von Ängsten und Vorbehalten, möglich.
Möge das neue Jahr der Beginn eines Zeitalters völligen Friedens werden, in dem alle Militärs am Ende wieder einer nützlichen Arbeit nachgehen können.

Die kanadischen Streitkräfte in Europa, Standortkommando Lahr

BEKANNTMACHUNG

AN DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER DER STADT ALTENBURG UND UMGEBUNG

Wir, die Streitkräfte des Ostens der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken, freuen uns, Ihnen zu Beginn des neuen Jahrzehnts eine frohe Botschaft übermitteln zu können.
In Übereinstimmung mit unserer Regierung, sowie der Regierung der DDR und dem Rat des Kreises Altenburg, haben wir beschlossen, zum 45. Jahrestag des Kriegsendes am 8. Mai 1990, ein Zeichen unserer Friedfertigkeit zu setzen, und alle sowjetischen Truppen aus dem Gebiet der DDR und damit auch aus Altenburg und Umgebung abzuziehen.
Die rasante Entwicklung der demokratischen Revolution in Osteuropa macht all unsere politisch-militärischen Voraussetzungen und Strategien für unsere Anwesenheit in der DDR überflüssig. Sie, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altenburg, werden uns sicher unterstützen, denn:

— die Ansiedlung neuer, vielfältiger Betriebe und Gewerbe auf dem ehemaligen Flughafen wird neue Arbeitsplätze schaffen
— tausende freiwerdende Wohnungen werden den angespannten Wohnungsmarkt auf einen Schlag entschärfen
— Bedrohung und Belastung durch Tiefflüge werden entfallen
— Die ökologische Situation (Luft, Wasser, Boden) wird sich in der gesamten Region verbessern

Der völlige Abzug aller in Altenburg und Klausa stationierten Truppen entspricht den Wünschen und Interessen der Soldaten, denn erst jetzt wird eine tiefe Freundschaft zwischen unseren Völkern, frei von Ängsten und Vorbehalten, möglich.

Der Oberkommandierende der sowjetischen Streitkräfte des Ostens

Michail Bakunin

www.mitwelt.org

1990

1990

Verhinderung des Baus einer Müllverbrennungsanlage (Landkreise Emmendingen & Ortenau)

1992

Planung 1990: Bau eines Müll-Ofens für 360.000 Jahrestonnen

Einsparung von über 1 Milliarde DM durch das Engagement des BUND und anderer Umweltschützer den Steuerzahlern in den Kreisen Emmendingen und Ortenau

1995

Realität 2025: 100.000 Jahrestonnen Müll.

1996

Mit Hilfe einer BMA kann der brennbare Müllrest auf rund 30.000 Tonnen pro Jahr reduziert werden.

www.mitwelt.org

1986

1990 Zitronensäurefabrik Marckolsheim

1990

Der Widerstand und die Demonstrationen gegen den Bau der Jungbunzlauer Syral Zitronensäurefabrik in Marckolsheim können den Bau der Anlage im wertvollen Auewald nicht verhindern.

1992

1995

WENN DIE BÄUME FALLEN, STEHEN DIE MENSCHEN AUF

KEINE ZITRONENSÄUREFABRIK IM MARCKOLSHEIMER BIBERWALD

Im elsässischen Marckolsheim, gegenüber von Sasbach, steht einer der letzten großen Rheinauewälder. Ein Urwald mit wunderschönen Bäumen, mit seltenen Vögeln, Pflanzen, Orchideen und mit einer der letzten Zufluchtsstätten für den Biber. Ein Rheinwalddschungel, der sich früher auf beiden Seiten des Rheins erstreckte, ein kleiner übriggebliebener Rest von Natur. Jetzt greift die Chemische Industrie nach diesem Wald. Die österreichische Firma Jungbunzlauer will dort auf 80 Hektar eine große Zitronensäurefabrik errichten, ein weiteres Teilprojekt auf dem Weg zur Industrieachse Basel - Rotterdam. Doch die elsässischen Umweltschützer und Umweltschützerinnen wehren sich gegen die drohende Zerstörung. Wenn die Bäume fallen, stehen die Menschen auf. Wenn die Bagger rollen und die Holzfäller anrücken, werden wir unsere elsässischen Freunde und Freundinnen im Marckolsheimer Biberwald unterstützen.

BÜRGERINITIATIVE RIEGEL, SPITALSTR. 8, 7829 RIEGEL
SÜDBADISCHE BÜRGERINITIATIVEN GEGEN ATOMENERGIE
BADISCH-ELSÄSSISCHE BÜRGERINITIATIVEN

www.mitwelt.org

1992

1995 Genackerbesetzung in Buggingen

1996

1996

Der gentechnische Freilandversuch der Firma van der Have in Buggingen wird durch vielfältige Aktionen verhindert. Der Genmais mit Antibiotikaresistenzgenen kann wegen zwei Ackerbesetzungen in Buggingen nicht ausgesät werden.

1996

www.mitwelt.org

1996

1996

Exkurs: Flächenverbrauch

2000

2002

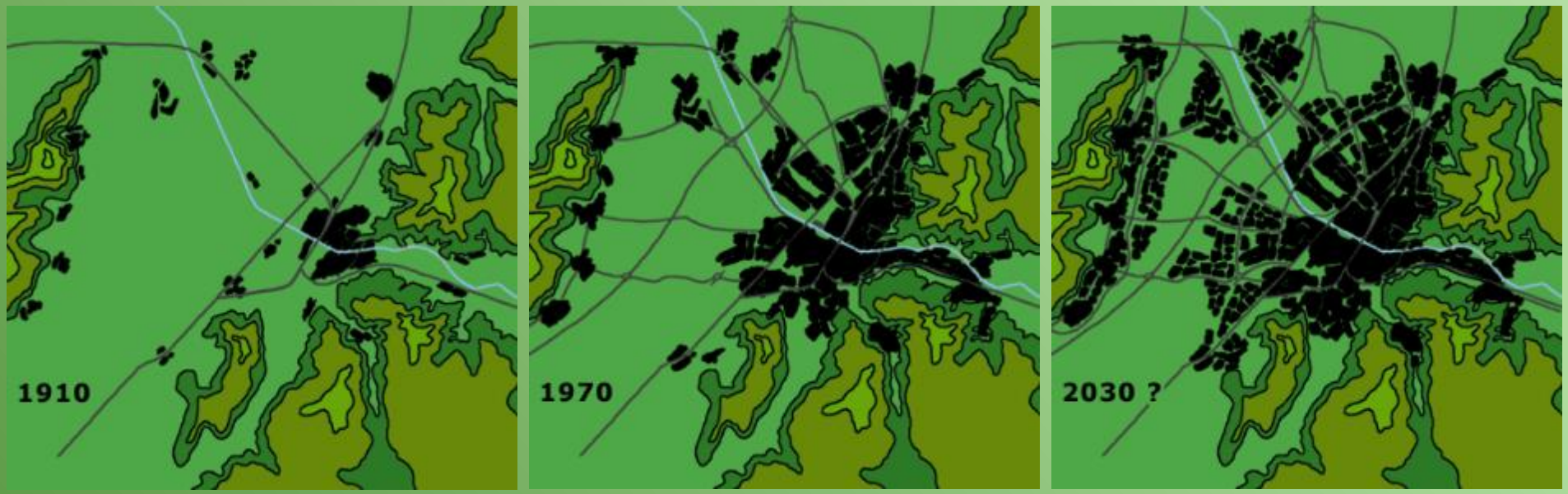
2002

www.mitwelt.org

1996

Flächenverbrauch

Zersiedlung nimmt zu



Freiburg

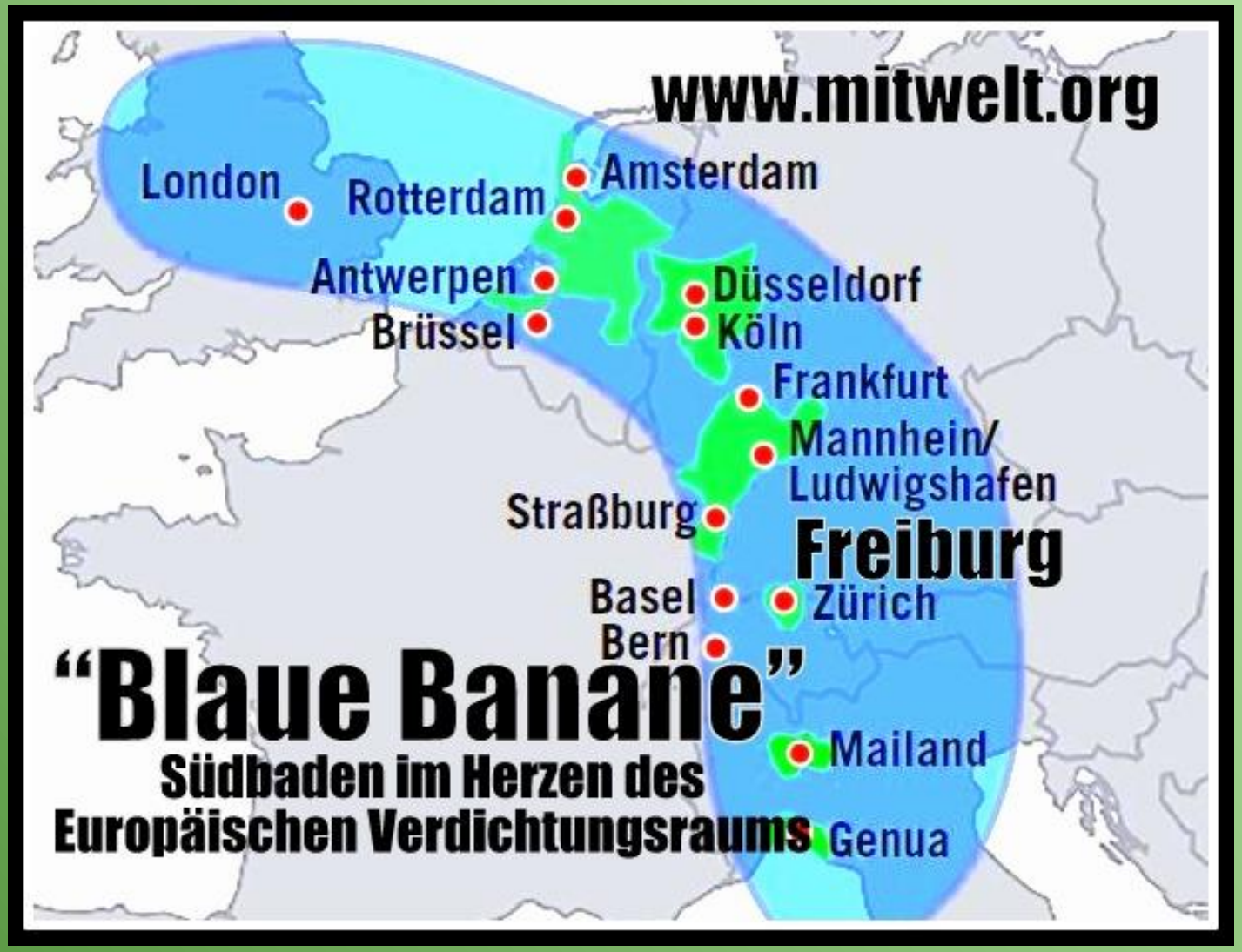
www.mitwelt.org

heute

Flächenverbrauch

www.mitwelt.org

Flächenverbrauch



2002

2002

Exkurs: Kaliabbau im Dreyeckland

2003

2004

2005

www.mitwelt.org

Kaliabbau im Dreyeckland

ab 1910 Buggingen

1910

1997

www.mitwelt.org

ab 1910

Kaliabbau im Dreyeckland

Mulhouse

1997

1999

www.mitwelt.org

1910

Kaliabbau im Dreyeckland

1997

Folgen des Kaliabbaus

Der BUND erstellt Anzeige gegen die Grundwasser-versalzung.

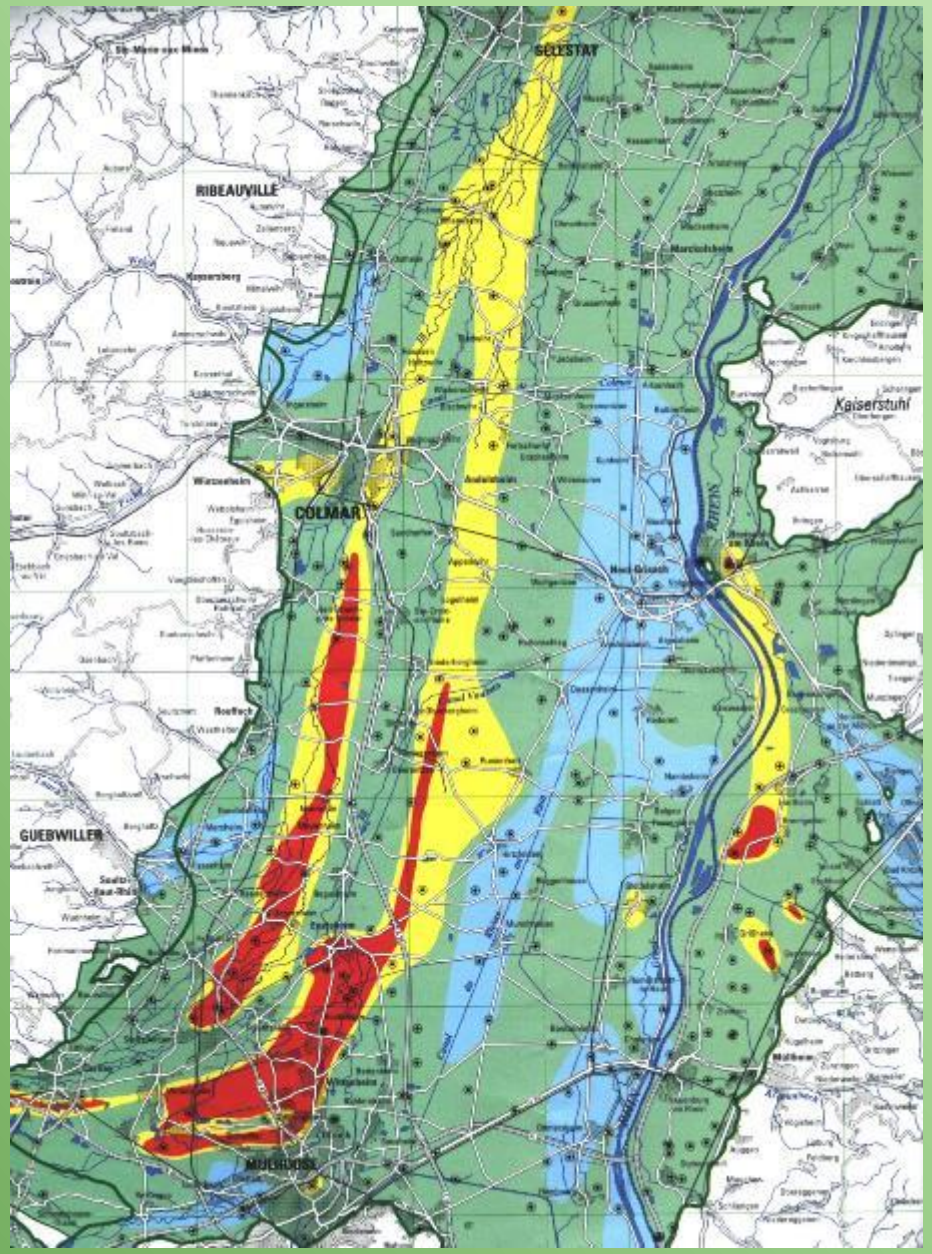
1999

Im Grundwasser finden sich bis zu 50 Gramm Salz pro Liter.

2002

Chloridkonzentration in mg/l

- 0-25
- 25-100
- 100-200
- mehr als 200



1928

1999

2002

Kaliabbau im Dreyeckland

Giftmüll wird in Stocamine eingelagert

www.mitwelt.org

1999

2002

Kaliabbau im Dreyeckland

GAU in der Stocamine

In der „modernsten und besten“ Giftmülldeponie Frankreichs brennt der Giftmüll.

BUND und Alsace Nature hatten immer wieder auf die Gefahren hingewiesen.

Am 10. September 2002 war dann ein Brand in der „sichersten“ Deponie Frankreichs in 500 Metern Tiefe in einem Stollen des Salz-Lagers ausgebrochen. Dort befanden sich 45.000 Tonnen "nicht brennbare" Industrieabfälle, darunter Cyanid, Asbest, Arsen, sowie chrom- und quecksilberhaltige Substanzen.

www.mitwelt.org

2003

2004

Vor 2004: Protest gegen Müllverbrennung
2004: Inbetriebnahme der MVA Bremgarten

2005

2008

2010

www.mitwelt.org

2005

2008

Maisanbau, Bienensterben

Eine verheerende Bienenvergiftung schädigt ca. 11 500 Bienenvölker am Oberrhein.

2010

Heute

www.mitwelt.org

2010

2013

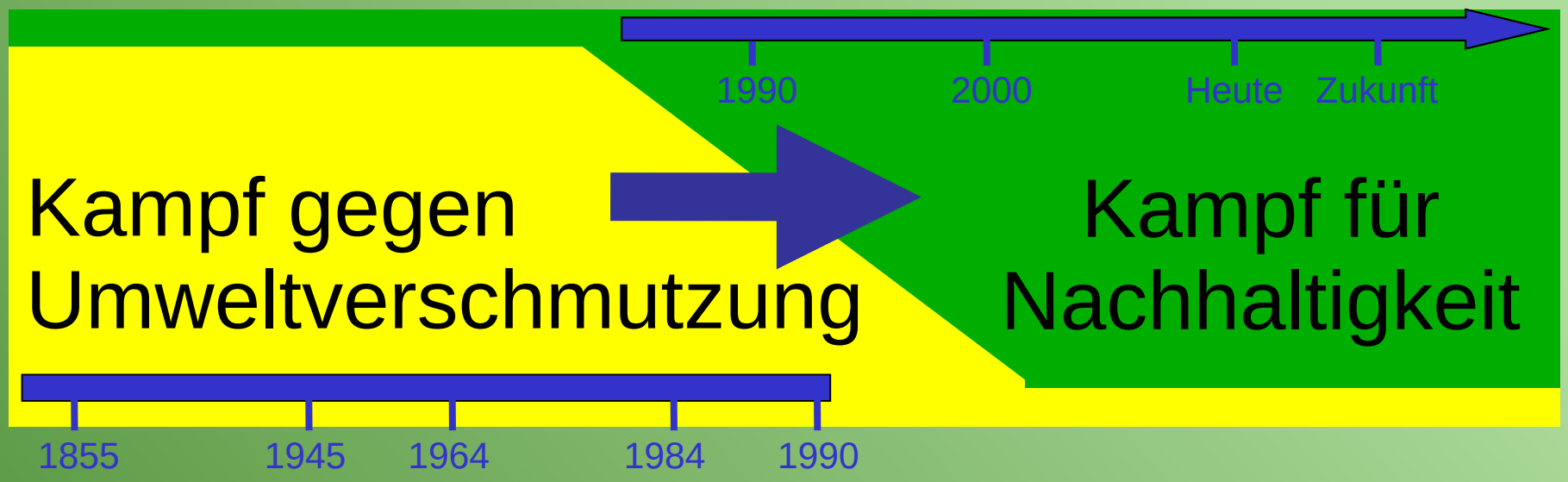
Nationalpark Nordschwarzwald

Heute

Der Landtag von Baden-Württemberg beschließt endlich das Gesetz zur Errichtung eines Nationalparks mit 71 zu 63 Stimmen.

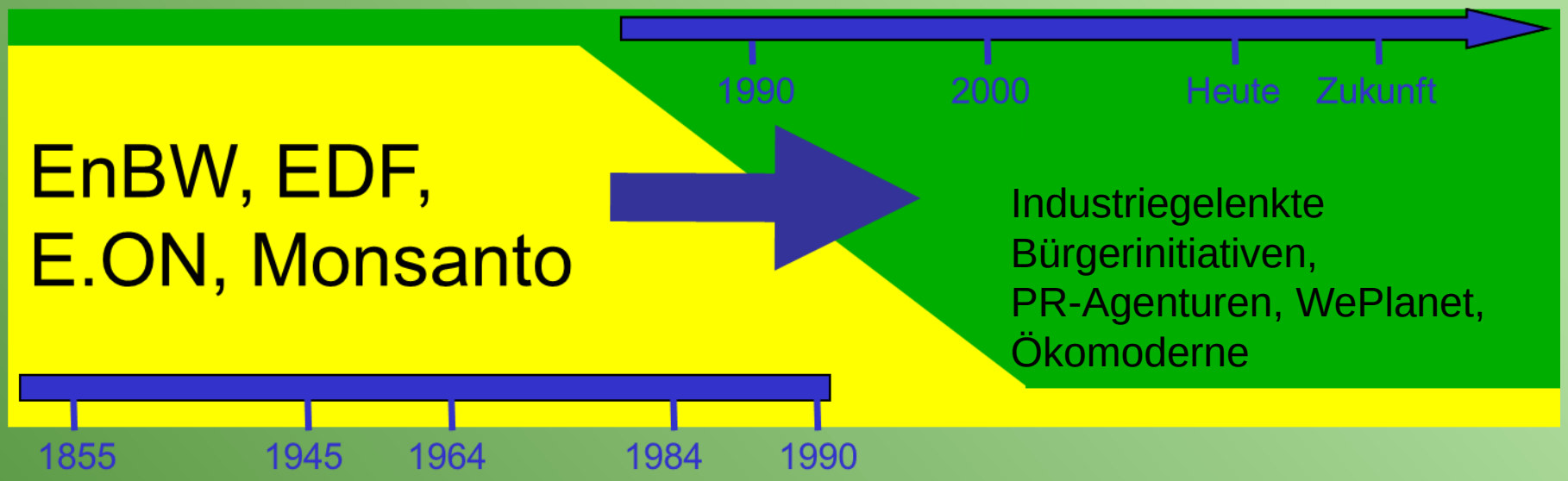
www.mitwelt.org

Heute



www.mitwelt.org

Heute



www.mitwelt.org

Heute

Anthropozän

-Artensterben

-Klimawandel

-Atommüllproduktion

-Ressourcenschwund

-soziale Ungleichheit

Heute

Artensterben-Artenschutz (global)

Heute Artensterben,Vogelsterben, Insektensterben…

www.mitwelt.org

Heute

Artensterben-Artenschutz (global)

Fünf Mal gab es in den vergangenen 540 Millionen Jahren gewaltige Artensterben

Forscher sehen eine aktuelle, menschengemachte, sechste Welle des Artensterbens in vollem Gange.

www.mitwelt.org

Heute

Artensterben-Artenschutz (regional)

Feldlerchen und Rebhühner sind in vielen Gebieten der Rheinebene bereits verschwunden. Der große Brachvogel und der Kiebitz stehen hier vor dem Aussterben.

Wikicommons: Andreas Trepke

Heute

Massives Schmetterlingssterben/ Insektensterben am Oberrhein

www.mitwelt.org

Heute
Problem Wachstum

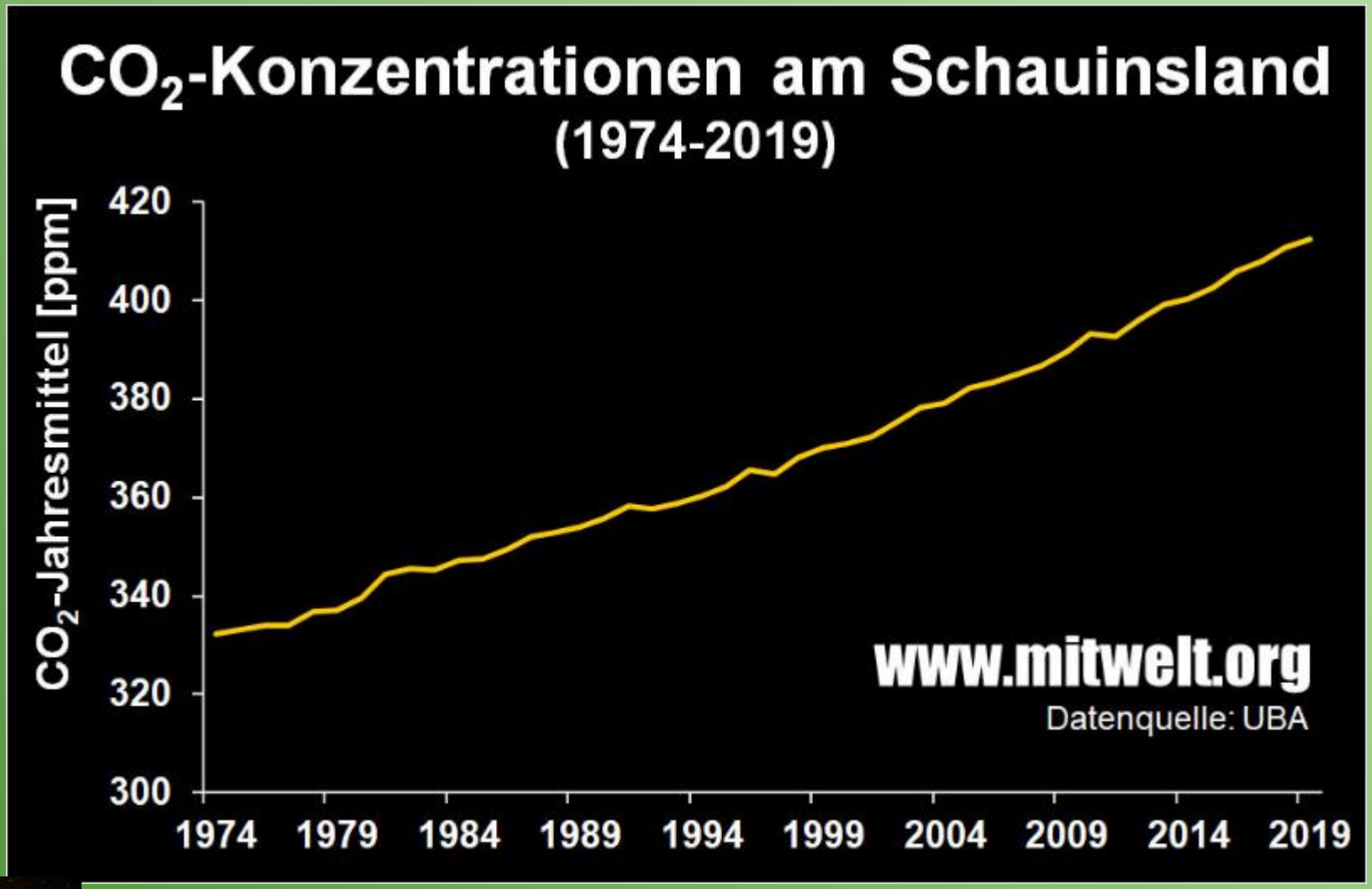
Bei einem anhaltenden Wachstum von 3% verdoppelt sich eine „Menge“ alle 23 Jahre, bei 5% sogar bereits alle 14 Jahre.

Eine Menge, die exponentiell wächst, vertausendfacht sich jeweils nach der zehnfachen Verdoppelungszeit.

www.mitwelt.org

Heute

Klimawandel



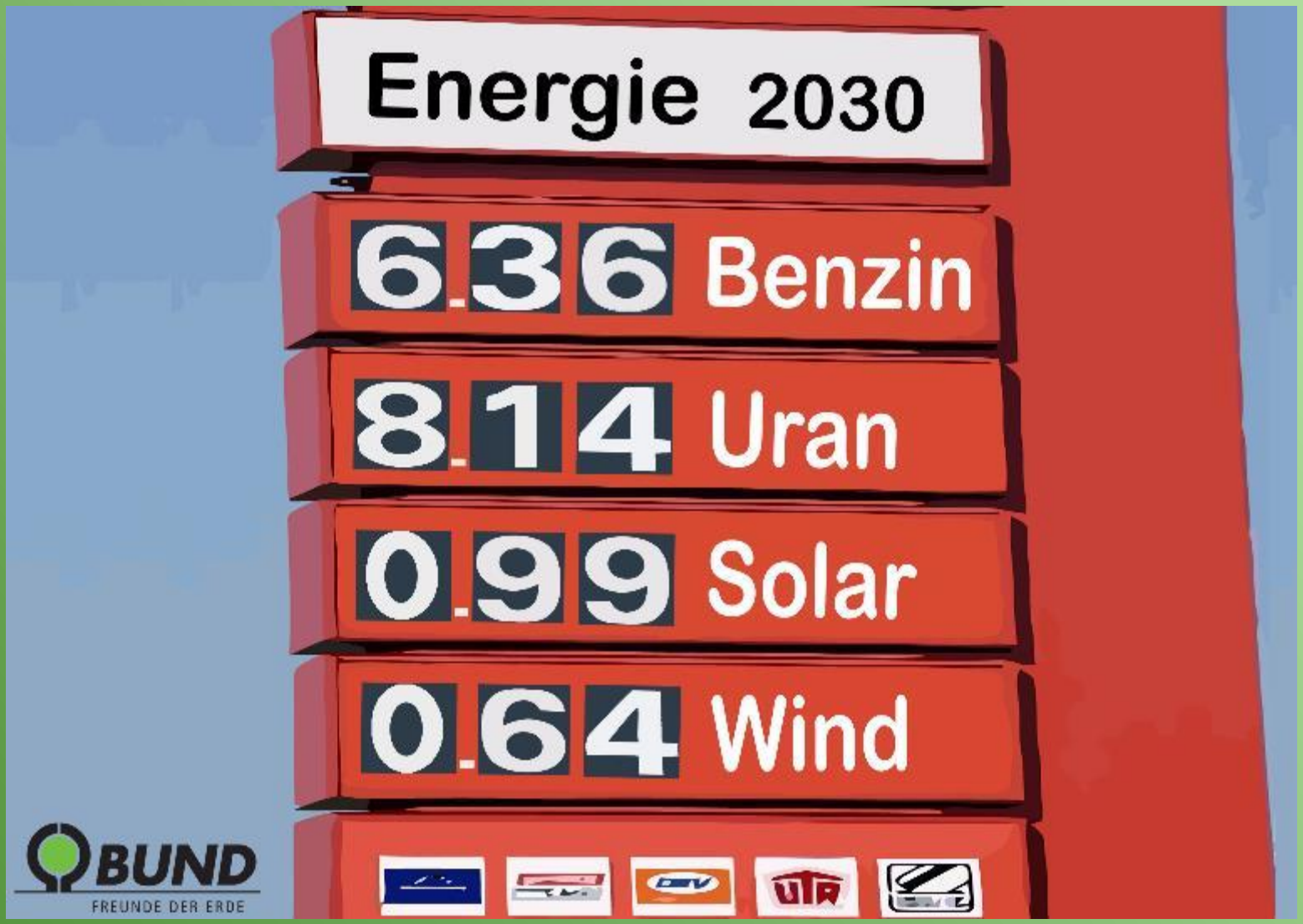
Heute

Klimawandel in Südbaden

www.mitwelt.org

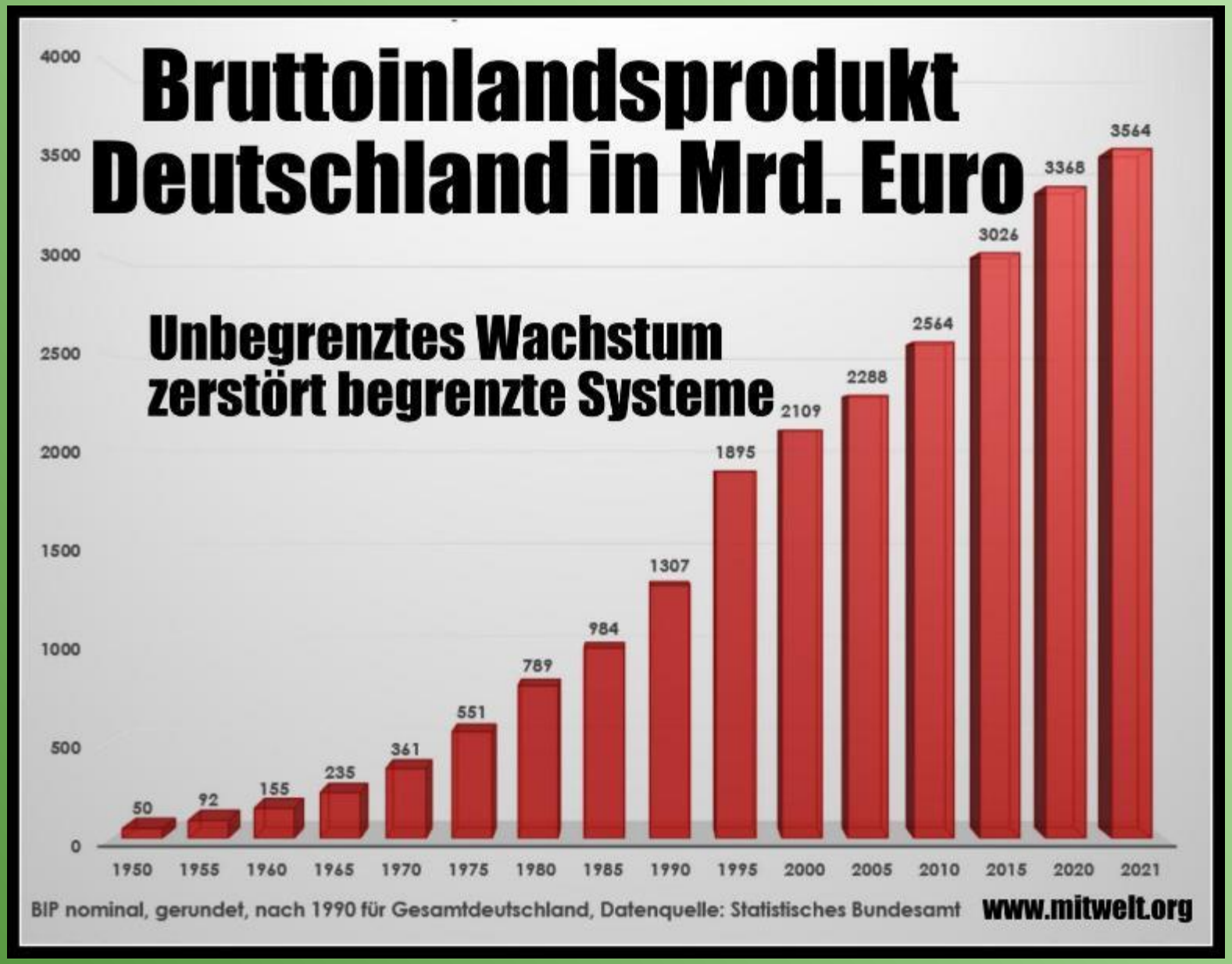
Heute

Endlichkeit der atomar- fossilen Energievorräte



www.mitwelt.org

Heute



www.mitwelt.org

Heute

Schneller kaufen, schneller wegwerfen.

Geplante Obsoleszenz

Die fortschreitende, sich beschleunigende Umwandlung von Rohstoffen, Energie und menschlicher Arbeitskraft in

Müll

www.mitwelt.org

Heute

UMWELTRECHT

?

UMWELTUNRECHT

Contergan

Bhopal

Holzschutzgift

Seveso

Asbest

Klimakleber

www.mitwelt.org

Heute

Heute wird die Umweltbewegung dafür kritisiert, was sie aktuell tut und dafür gelobt, was sie früher (heftig kritisiert) getan hat.

www.mitwelt.org

Heute

Ein Milliardär ist so klimaschädlich wie eine Million Menschen!
Millionäre wären gerne Milliardäre und Gutverdienende wollen Millionäre sein.
Arme wären gerne Gutverdienende und 8 Milliarden Menschen würden gerne so verschwenderisch leben wie wir.

Heute

4000 mal 1000 Millionen US Dollar "Super"- Gewinne haben Öl- & Gaskonzerne in einem Jahr auf Kosten von uns & unserer Umwelt erzielt. Damit finanzieren sie Klimawandelleugner, Energiewendegegner, globale marktradikal rechte Netzwerke & Steuervermeidungspolitik.

Heute

Klimakiller Reichtum: Ein Milliardär verursacht so viel Treibhausgase wie eine Million Menschen

Quelle: Oxfam

Heute

Erfolge

www.mitwelt.org

Heute

Erfolge

www.mitwelt.org

Heute

Erfolge

Kein Genmais in Buggingen

www.mitwelt.org

Heute

Erfolge

Sensation: Der Lachs ist wieder da

89 Zentimeter langes und 5,9 Kilogramm schweres Exemplar im Zählbecken am Wasserkraftwerk entdeckt

RHEINFELDEN (BZ). Der erste Lachs ist in das Umgehungsgewässer am erst Anfang März von der Firma Energiedienst in Betrieb genommenen, naturnahen Fischaufstiegs- und Laichgewässer am neuen Wasserkraftwerk geschwommen. „Das ist eine Sensation", sagt Jochen Ulrich, Leiter Ökologie und Werkdienst von Energiedienst.

Laut Ulrich wurden seit den 50er Jahren keine Lachse mehr hier gesichtet. Es wurde viel von verschiedenen Seiten unternommen, um dafür zu sorgen, dass der Lachs den Weg aus dem Meer wieder bis an den Hochrhein zurückfindet und hier wieder heimisch wird. Zum Beispiel haben die Kraftwerksbetreiber die Fischaufstiegsanlagen optimiert. „Diese Mühe scheint sich nun gelohnt zu haben", sagte Ulrich. „Wir freuen uns sehr, dass wir den Lachs hier gefunden haben und dies zugleich zeigt, dass unser Umgehungsgewässer auch tatsächlich lachsgängig ist. Und die Kraftwerke flussabwärts scheinen dies auch zu sein."

Der Lachs wurde am Mittwoch im Zählbecken des Kraftwerks von Mitgliedern des Fischervereins Karsau unter Leitung von Michael Strittmatter aufgefunden und bis zur eindeutigen Bestimmung in einem Becken gehältert, das bedeutet in der Fischersprache, er wurde aufbe-

Herzlich willkommen geheißen haben den Lachs in Rheinfelden Peter Weisser (von links), Michael Strittmatter und Jochen Ulrich. Er wurde nur kurz aus dem Rhein gehoben und durfte dann weiterschwimmen. FOTO: PRIVAT

www.mitwelt.org

Erfolge

www.mitwelt.org

Erfolge

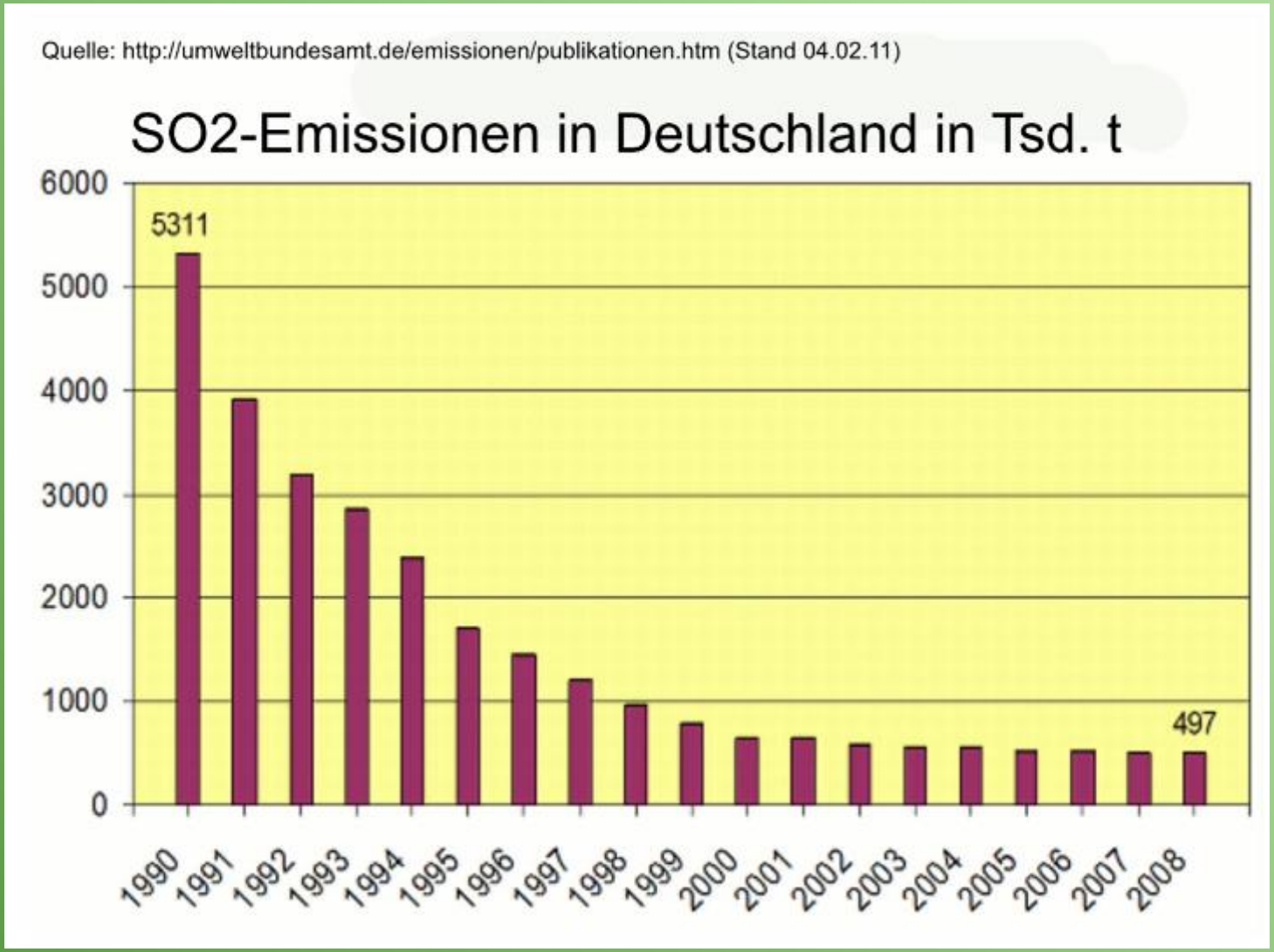
Renaturierung:

Elz, Dreisam, Kinzing, Glotter

www.mitwelt.org

Heute

Erfolge

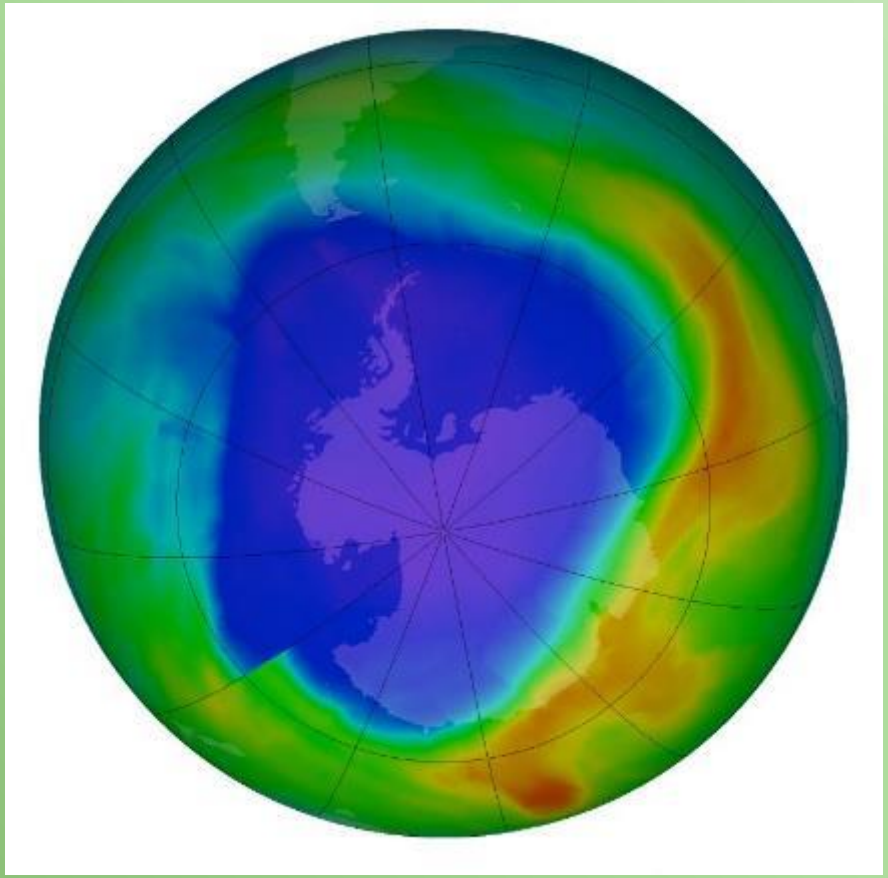


www.mitwelt.org

Heute

Erfolge

FCKW & Ozonloch



- 1974: Forscher entdecken den Zusammenhang zwischen FCKW und Ozonloch
- 1974: globale Proteste gegen FCKW
- 1987: Produktion und Ausstoß von ozonschädlichen Substanzen wird verboten
- 2015: Der Ausstoß ozonschädlicher Stoffe ist um 90 Prozent gesunken
- Heute: Das Ozonloch beginnt sich zu schließen

www.mitwelt.org

Erfolge

www.mitwelt.org

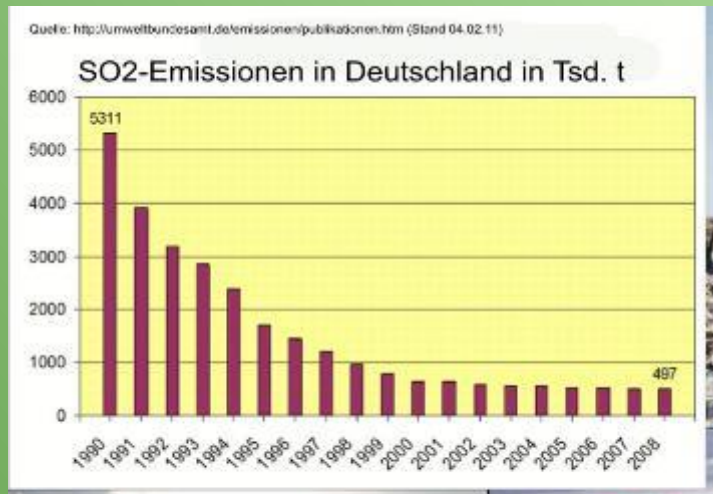
Erfolge

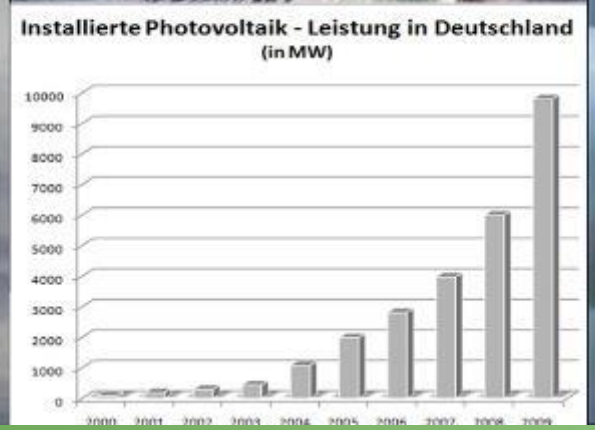
Strom aus neuem britischem Atomkraftwerk kostet über 15 Cent pro Kilowattstunde.
Strom aus dem neuen Solarkraftwerk Al Shuaiba kostet ca. 1,04 ct/kWh

www.mitwelt.org

Heute

Was haben wir erreicht?





www.mitwelt.org

Erfolge

1993 schrieben die vier großen deutschen Kohle-, Atom- & Energiekonzerne in einer Anzeige in der ZEIT: „Regenerative Energien wie Sonne & Wind können auch langfristig nicht mehr als 4 % unseres Strombedarfs decken.“ 2023 hatten die Erneuerbaren einen Anteil von 59,7 Prozent an der Nettostromerzeugung

Erfolge

Wir haben das Wissen und die umweltfreundliche Technik, um mit einem verringerten Input von Energie, Rohstoffen und Arbeitszeit, allen Menschen dieser Erde das „gute Leben“ zu ermöglichen. Es braucht "nur" Klugheit, globale Gerechtigkeit & Abkehr von der Wachstumsideologie.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Axel Mayer

www.mitwelt.org

1990

1992 Freiburg wird „Ökohauptstadt“

1995

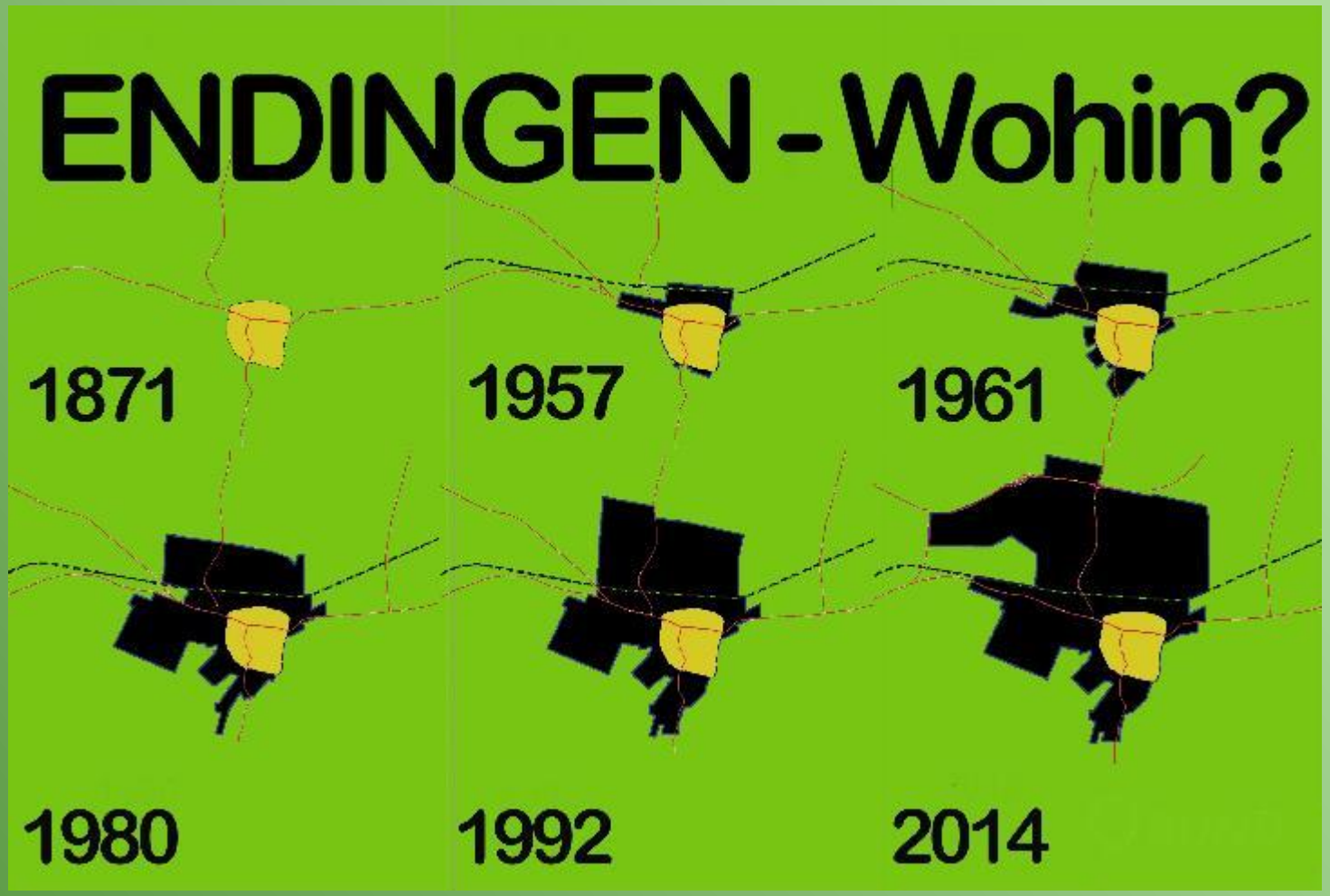
1996

1996

www.mitwelt.org

Flächenverbrauch

Zersiedlung nimmt zu



Endingen am Kaiserstuhl

www.mitwelt.org

1971

Atom im Dreyeckland

AKW Wyhl: Kurzchronik

1973

19.07.1973: Wyhl wird als Standort eines Atomkraftwerkes benannt

Juli 1974: Gründung des Internationalen Komitees der 21 Badisch-Elsässischen Bürgerinitiativen gegen Blei und Atom

1975

17.02.1975: Baubeginn in Wyhl und tags darauf erste Besetzung

20.02.1975: Erste polizeiliche Räumung des Platzes

23.02.1975: Erneute, dauerhafte Bauplatzbesetzung nach einer Großkundgebung

April 1977: Gericht in Freiburg entscheidet, dass der Atomkraftwerksbau wegen eines fehlenden Berstschutzes unzulässig ist

1983: Die Pläne zum AKW-Bau scheitern endgültig am Widerstand der Bevölkerung

www.mitwelt.org

1976

19xx

19xx

Ja hämmer gsait

Sonnentage in Sasbach

Weltweit erste große Solar-, Alternativenergie- und Umweltmesse des BUND und der badisch-elsässischen Bürgerinitiativen: die Sonnentage in Sasbach. Der BUND will mit der erfolgreichen Ökomesse Alternativen zur Atomenergie aufzeigen. Die Entwicklung der regionalen Alternativenergienutzung ab diesem Zeitpunkt ist eindrucksvoll.

2000

2002 Chemieunfall in Chalampé

2002

Erneuter **schwerer Chemieunfall** bei der Firma Rhodia in **Chalampé**. Nach einer langen Phase des Vertuschens und Verheimlichens wird nach und nach bekannt, dass ca. 1200 Tonnen Cyclohexan ausgetreten und größtenteils ins Grundwasser versickert sind. Das entspricht dem Inhalt der Kesselwagen eines 300 Meter langen Zuges. Und das in einem Betrieb, der **stündlich 28 Tonnen Blausäure** produziert.

2003

2004

www.mitwelt.org

Heute Veränderung... Verscheußlichung?

Nachhaltiges Bauen?

Heute sind mehr als die Hälfte der Freiburger Brücken, Mauern und Tunnel so marode, dass sie dringend saniert werden müssen. Doch dafür fehlt das Geld. Um den weiteren Verfall zu verhindern, müssten jährlich sechs Millionen Euro investiert werden. Bislang sind pro Jahr jedoch nur 1,3 Millionen vorgesehen.

Heute

Erfolge

Endinger Bürger kippen Gewerbegebiet

Knappe Mehrheit und übertroffenes Quorum beim Bürgerentscheid am Sonntag / Votum ersetzt Beschluss des Gemeinderats.

Badische Zeitung am 19. September 2016

www.mitwelt.org